

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

**Diabetes** Gestern war Welt-Diabetestag. Die Volkskrankheit geht alle an. Auch im Engadin und den Südtälern gibt es Bewohner, welche darunter leiden. **Seite 5**

**Ramosch** Il Chilly Hub po far definitivamaing müdada da Sent a Ramosch. La radunanza cumünala da Valsot ha nemppe acceptà il contrat da dret da fabrica. **Pagina 6**

**Badminton** Kürzlich fand das traditionelle Engadin Open der Badminton-Spieler statt. Mit 24 Teams, die sich in Samedan spannende Spiele lieferten. **Seite 13**



Irina Lutz ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stabstelle Sprachen der Pädagogischen Hochschule Graubünden. Sie hat auch mit Hilfe von Sequenzen aus Charlie Chaplins «Modern Times» die schulischen Kompetenzen zweisprachig geführter Schulen im Oberengadin erforscht.

Foto: Jon Duschletta

## Ein Stummfilm lehrt Schüler sprechen

Ungewöhnliche Methoden zur Erforschung der Sprachkompetenzen

**Wie schneiden zweisprachige Schulmodelle im Vergleich zu einsprachigen ab? Diese Frage wurde und wird am Beispiel von vier Oberengadiner Gemeinden untersucht.**

JON DUSCHLETTA

Irina Lutz von der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) hat am Mittwochabend in Pontresina auf-

gezeigt, dass Schüler zweisprachig geführter Schulsysteme Vorteile haben im Lesen und Verstehen narrativ geschriebener Texte. Keine oder kaum Vorteile hat die verordnete Zweisprachigkeit hingegen in der Schulkompetenz Schreiben. Hier haben laut den Untersuchungen der PHGR nur jene Kinder klare Vorteile, welche zu Hause neben Deutsch auch Romanisch sprechen. Dieser Vorteil bleibt allerdings aufs Schreiben beschränkt.

Beim gesprochenen Wort haben die Tests gezeigt, dass die einsprachig geführten Schulklassen, in diesem Fall die

vierte Primarklasse, klare Vorteile gegenüber zweisprachig geführten Klassen haben. Laut Irina Lutz formulierten diese Schüler bessere und formal korrekere Sätze und verfügten zusätzlich über einen grösseren Wortschatz.

In der Testphase mussten die Schüler unter anderem Filmsequenzen aus Charlie Chaplins Stummfilm «Modern Times» nacherzählen und Fragen der Forscher zum eben Gesehenen beantworten. Diesen Einzeltest hat die Sprachwissenschaftlerin anlässlich eines Weiterbildungstages in Samedan übrigens auch mit Verantwortlichen

der beteiligten zweisprachigen Schulgemeinden von Bever, Samedan, Pontresina und Celerina durchgeführt.

Ein erstes Projekt zur Untersuchung der romanischen Sprachkompetenz in den vier Gemeinden ist abgeschlossen. Bis 2016 sind weitere Tests aufgegleist und bereits auch schon im Gange. Neu mit Einbezug der Fächer Deutsch und Mathematik. Ob und wie die Erforschung der Sprachkompetenz zweisprachiger Schulen danach weitergeht hängt nicht zuletzt von der finanziellen Situation der einzelnen Gemeinden ab. **Seite 7**

## Schnüerlischrift ade?

**Die Schnüerlischrift – Teil der Schweizer Schulkultur – soll verschwinden? Zu recht? Die «EP» war in der Schule Celerina.**

RETO STIFEL

Ob in den Schweizer Klassenzimmern auch in Zukunft die so genannte Schnüerlischrift unterrichtet wird, mag rund um die Diskussionen zum Lehrplan 21 wohl nicht die strategisch bedeutsamste Fragestellung zur Schulzukunft sein. Aber sicher die, die mit den meisten Erinnerungen und Emotionen verbunden ist. Wer hat sich in seinem Schulalltag nicht mit dieser eleganten, mit grossen Bogen gespickten Schrift auseinandergesetzt? Und sich geärgert, wenn die sauber geschriebenen Buchstaben am Schluss verschmiert im Heft standen? Was allerdings weniger an der Schnüerlischrift als an der ungetrockneten Tinte lag.

Seit bekannt geworden ist, dass die Erziehungsdirektoren den Kantonen empfehlen, die Schnüerlischrift nach 67 Jahren in Pension zu schicken und durch eine so genannte Basisschrift zu ersetzen, wird das Thema kontrovers diskutiert. Was ist wichtiger? Schnelles Schreiben oder schönes Schreiben? Für Gian Nicolay, Lehrer an der Primarschule in Celerina, würde ein Teil der Kultur verloren gehen. Denn schön und sauber zu schreiben, sei wichtig für die Kinder. Die 4.-Klässler in Celerina würden das Verschwinden der Schnüerlischrift bedauern. Und der Autor der heutigen P.S.-Kolumne hat sich nach Jahrzehnten wieder einmal in dieser Schrift geübt. Mit mässigem Erfolg. **Seiten 3 und 16**

## Ein Derby mit einem Favoriten

**Eishockey** Derbys haben ihre eigenen Gesetze und sie können den Höhepunkt einer Eishockeysaison sein. Ob dies auch heute bei der 2.-Liga-Begegnung zwischen dem Club da Hockey Engiadina und dem EHC St. Moritz in Scuol so wird? Die Ausgangslage ist einigermaßen brisant, Engiadina ist als Zweitletzter mit nur drei Punkten aus acht Spielen etwas in Not geraten. St. Moritz weist nach erst sieben Spielen 15 Punkte auf und ist daher heute Favorit. Doch eben: Bei Derbys weiss man nie, was passiert. (skr) **Seite 13**

AZ 7500 St. Moritz

## Sportförderung: ein wichtiges Anliegen

**Graubünden** Bündner sind sportlicher als der Durchschnittsschweizer, das ist bereits bekannt. Dank der Nähe zur Natur und den angrenzenden Skigebieten ist es auch nicht erstaunlich, dass in Graubünden die Zahl der Nichtsportler sehr tief ist. Die Bündner sind jedoch fauler geworden: Seit 2008 ist die Zahl der sportlich sehr aktiven um zwei Prozentpunkte zurückgegangen – und die Anzahl an Nichtsportlern hat um fünf Prozent zugenommen. Besonders bei Migranten ist der Anteil an nicht Sport Treibenden besonders hoch. Beinahe die Hälfte aller ausländischen Frauen (47 Prozent) treiben keinen Sport. Ein möglicher Grund findet sich in der Sportförderung. Bündner sind besonders interessiert, Kinder und Nachwuchssportler zu unterstützen, sogar mehr als bis anhin. (ml) **Seite 5**

## Cuors intensiv da rumantsch

**Sent** D'incuort ha gnü lö a Sent pella terza jada il cuors: «A Sent be rumantsch». Var 40 participants sun stats da la partida ed han gnü alloggi pro familias indigenas. Cun ün pitschen contrat ch'els han suottascrit la dumengia saira s'han els obliats da discuorrer dürant ün'eivna be rumantsch. La prüma saira sun els gnüts a cugnuescher ils respunsabels dal cuors, ils conscolars ed ils magisters. Pro ün aperitiv han els lura pudü discuorrer amo ün'ultima jada tudais-ch. Il cuors ha sport l'avantmezdi lecziuns da rumantsch tenor abiltà in quatter differentas classas. La davomezdi e la saira pudaivan els as participar a da tuotta sorts arrandschamaints facultativs. Uschè ha gnü lö üna sairada da lectüra cun Dumenic Andry o ün concert cun Risch Biert. (anr/bcs) **Pagina 7**

## Ein letzter (?) Blick auf den Herbst 2014

**Fotowettbewerb** Vergangene Woche hat die Jury des «EP/PL»-Fotowettbewerbs getagt, um das Siegerbild der zweiten Staffeln «Herbst – der andere Blick» zu küren. Die Wahl ist auf das Bild «Heart on fire» von Margrit Tischhauser aus Pontresina gefallen (siehe «EP» vom letzten Donnerstag). Die Auswahl unter den über 200 eingeschickten Bildern war keine einfache. Die Teilnehmer haben sich das Thema des Wettbewerbs zu Herzen genommen und ungewöhnliche und schöne Blicke auf den Engadiner Herbst ermöglicht. Ob die Kohlmeise auf dem Kürbis, die Wassertropfen an den Lärchennadeln, in denen sich die Herbstlandschaft spiegelt oder die von einer feinen Eisschicht überzogene Blume. Fünf Bilder mit einer besonderen Erwähnung gibt es heute zu sehen auf **Seite 11**

Anzeige



**« Die Abschaffung der Pauschalbesteuerung trifft uns alle, nicht nur die Reichen. Randregionen werden am meisten zu spüren bekommen. »**

Duosch Fadri Felix, FDP. Die Liberalen Graubünden

**NEIN!**  
ZUR PAUSCHALBESTEUERUNG-S-INITIATIVE

30. November 2014

www.hoehere-steuern-nein.ch



60046



**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde St. Moritz

**Verkehrsumleitungen**  
St. Moritz-Bad

**Strassensperre**  
Via dal Bagn/  
Via Chavallera unten

Infolge Rückbau des Kranportales auf der Baustelle Merkur ist die Via dal Bagn und Via Chavallera unten am

**Montag, 17. November 2014,**  
zwischen 07.00 bis 19.00 Uhr  
gesperrt

Eine Umleitung über die Via Grevas / Bahnhof / Via Serlas wird signalisiert. Die Zufahrt von St. Moritz bis zum Coop Center und vom Kreisell Du Lac bis zur Via Salet ist möglich.

Gemeinde St. Moritz  
Bauamt  
Gemeindepolizei  
176.797.947 sz

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde St. Moritz

**Baugesuch**

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

**Bauprojekt:** Umnutzung Garage in Gewerbe- / Gastgewerbebetrieb, Via Veglia 10, Parz. 33

**Zone:** Innere Dorfzone

**Bauherr:** Hotel Eden AG, Via Veglia 12, 7500 St. Moritz

**Projektverfasser:** raumlabor.ch, Pfingstweidstrasse 31a, 8005 Zürich

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 17. November 2014 bis und mit 8. Dezember 2014 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:** Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 8. Dezember 2014

St. Moritz, 13. November 2014

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz

176.798.027 sz

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde St. Moritz

**Baugesuch**

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

**Bauprojekt:** 2. Projektänderung betr. Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus, Via Tinus 37, Parz. 120

**Zone:** Allgemeine Wohnzone

**Bauherr:** Schneider Max, Via Tinus 37, 7500 St. Moritz

**Projektverfasser:** Hinzer Architektur AG, Via Suot Chesas 8a, 7512 Champfèr

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 17. November 2014 bis und mit 8. Dezember 2014 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:** Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 8. Dezember 2014

St. Moritz, 13. November 2014

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz

176.798.026 sz

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Pontresina

**Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.:** 2014-0010

**Parz. Nr.:** 2439

**Zone:** W3

**AZ:** 0.55

**Objekt:** Chesa Tramunt Sulagl Via Maistra 49 7504 Pontresina

**Bauvorhaben:** Neubau Unterstand für Fahrzeuge

**Bauherr:** Salis-Mosimann Marco Via Maistra 49 7504 Pontresina

**Grund-eigentümer:** Salis-Mosimann Marco Via Maistra 49 7504 Pontresina

**Projektverfasser:** Salis-Mosimann Marco Via Maistra 49 7504 Pontresina

**Auflage:** 15. November 2014 bis 5. Dezember 2014

Die Baugesuchunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 12. November 2014

Gemeindevorstand Pontresina

176.797.990 sz

**Alp Bondo gespurt**

**Langlauf** Alp Bondo dadaint ist für Klassisch- und Skatingtechnik auf einer Länge von 3,5 km gespurt. Parkiert werden kann auf dem Parkplatz der Lagalb-Bahn. Die Loipen werden je nach Wetterverhältnissen weiter ausgebaut, teilt Loipen Engadin mit. (ep)

**BDP-Fraktion stellt sich hinter das Spital**

**Oberengadin** Die BDP-Kreisratsfraktion hat sich anlässlich der Vorbereitung zur Kreisratssitzung vom nächsten Donnerstag intensiv mit dem Spital in Samedan und mit den dortigen Vorkommnissen beschäftigt. Die Fraktion stelle sich voll hinter das Spital und die Mitarbeiter des Hauses, unterstütze das Budget, wie es nach der Rückweisung anlässlich der letzten Sitzung neu vorgelegt wird, sowie die personellen und organisatorischen Massnahmen, die von der Spitalkommission getroffen worden sind, heisst es in einer Medienmitteilung. Die BDP hoffe, dass im Spital nun Ruhe einkehren werde und dass das Personal ungestört seinen Aufgaben nachgehen könne. Ein gut funktionierendes, leistungsfähiges Spital sei für das Tal, für die Bewohner und für die Gäste sehr wichtig.

Im Weiteren hat sich die BDP-Fraktion mit dem Projekt für einen Kulturraum im Oberengadin beschäftigt. Die zuständige Kommission unterbreite zwei Vorschläge zur Auswahl. Der erste Vorschlag sieht ein Begegnungs- und Kulturzentrum in der Nähe

des Schiessstandes auf Muntarütsch in Samedan vor, der zweite ein Kulturzentrum in Gitögla in der Nähe des Bahnhofes in Pontresina. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile spricht sich die Fraktion klar und einstimmig für die Weiterverfolgung des Projektes Gitögla aus. Sehr entscheidend sei der Standort, der bequem erreichbar sei, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dazu kämen die Kosten, die erschweringlicher sind, aber auch die Tatsache, dass die Gemeinde Pontresina bereit ist, für dieses Zentrum Hand zu bieten. Gegen das Projekt in Muntarütsch spricht unter anderem die Tatsache, dass es sehr abgelegen ist und dass die Zufahrt durch ein Wohnquartier führt.

Landammann Gian Duri Ratti orientierte die Fraktion über den Masterplan Regionalflughafen Samedan und das Budget 2015. Die Fraktion befürworte die Massnahmen, die dort getroffen würden.

Die BDP-Fraktion nimmt weiter von den Vorschlägen zur Wahl des Tourismusrates und der Geschäftsprüfungskommission Kenntnis. (pd/ep)

**Veranstaltung**

**Führt die Gebietsreform zum Chaos?**

**Oberengadin** Für das Oberengadin werden am 30. November entscheidende politische Weichen gestellt. Soll man wirklich zurück zu der Zeit, als die regionalen Angelegenheiten von den Gemeindepräsidenten allein geregelt wurden? Vor sieben Jahren haben über 75 Prozent der Oberengadiner Stimmberechtigten Ja gesagt zu einem Regionalparlament, das demokratisch legitimiert wurde, eine echte regionale Ausrichtung der Politik einzuleiten. Der Airport kam dazu, die Musikschule, die Erneuerung des Engadiner Museums und die Verleihung eines Oberengadiner Kulturpreises wurden vom

Kreisrat bestimmt. Und nun soll das kleinliche Hickhack unter den Gemeinden wieder seine Auferstehung feiern und der Fokus auf die Region ausgeschaltet werden. Die Solidarität, die im Kreis Wurzeln geschlagen hat, wird untergraben, was heute schon am Beispiel der Pflegeheimplanung, die einzelne Gemeindepräsidenten ohne regionale Absprache an die Hand nehmen, sichtbar wird.

Die Glista Libra lädt zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung im Hotel Laudinella in St. Moritz ein, dies am Montag, den 17. November, um 19.30 Uhr. (Einges.)

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Pontresina

**Einladung zur**  
**Gemeindeversammlung**  
**Nr. 2/14**

vom **Dienstag, 2. Dezember 2014,**  
um **20.30 Uhr, im Rondo**

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 5. April 2014
2. Budget 2015
3. Teilrevision der Ortsplanung: Umzonung «Sportpavillon»
4. Ersatzwahl 2 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
5. Ersatzwahl 1 Mitglied des Tourismusrates
6. Varia

Das Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 1/14 vom Montag, 28. April 2014 sowie die Unterlagen zur Gemeindeversammlung können am Schalter der Gemeindekanzlei bezogen oder auf der Homepage der Gemeindeverwaltung:

www.gemeinde-pontresina.ch, unter Verwaltung/Aktuell/Protokolle bzw. Verwaltung/Aktuell/Agenda heruntergeladen werden.

15. November 2014

Gemeindevorstand Pontresina

176.797.971 sz

**Diabetes – was nun?**

«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»

Schweizerische  
Diabetes-Gesellschaft



www.diabetesuisse.ch  
PC 80-9730-7

Anzeige

**LEBENSQUALITÄT**

Eiche Altholz – Wohnstil als Ausdruck persönlicher Vorliebe

**MALLOTH**  
HOLZBAU  
ST. MORITZ

Malloth Holzbau AG · Via Sent 2 · 7500 St. Moritz (Bad)  
Tel. 081 830 00 70 · Fax 081 081 830 01 80  
info@malloth-holzbau.ch · www.malloth-holzbau.ch

**GRUNDBUCHKREIS UNTERENGADIN**

Beim Grundbuchkreis Unterengadin in **7550 Scuol** ist folgende Stelle zu besetzen:

**Grundbuchsekretär(in)**

(100%-Stelle)

Haben Sie schon Erfahrung im Grundbuchrecht? Wollen Sie Ihre Kenntnisse im Grundbuchwesen vertiefen? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zur Ausbildung als Grundbuchverwalter(in) und die Option, in den nächsten Jahren als Stellvertreter tätig zu sein.

**Aufgabenbereich:**

- Mitwirkung in der laufenden Grundbuchführung
- Eintragung der Grundbuchgeschäfte im informatisierten Grundbuch
- Mitwirkung bei der Einführung des Informatik-Grundbuches
- Schalter- und Telefondienst

**Anforderungen:**

- Abgeschlossene kaufmännische Lehre oder ähnliche Ausbildung mit Berufserfahrung im Notariats- und Grundbuchbereich
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Freundliches Auftreten und gute Umgangsformen

**Wir bieten:**

- Eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem kleinen Team
- Anstellungsbedingungen gem. kantonaler Personalverordnung
- Möglichkeiten zur Weiterbildung

**Stellenantritt nach Vereinbarung**

Schriftliche Bewerbungen unter Beilage der üblichen Unterlagen sind bis am 28. November 2014 zu richten an:  
Grundbuchkreis Unterengadin, Chasa Belvoir, Postfach 120, 7550 Scuol

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Grundbuchverwalter (Telefon 081 861 24 43)

Wir suchen

**Verkäufer/in**

mit modischem Flair und guten EDV-Kenntnissen.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und interessante Arbeitsstelle mit attraktiven Anstellungsbedingungen (evtl. auch Teilzeitstelle).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bei:

**Christian Müller · Optica e clinöz Stradun 406, 7550 Scuol**

Telefon 081 864 99 77  
E-Mail: info@muelleroptica.ch

176.797.973

**Donnerstag: Grossauflage. Inserateschluss: Mi, 10.00 Uhr**

Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
www.publicitas.ch/stmoritz



**Grosszügiges Büro in Scuoler Geschäftshaus zu vermieten.**

Bezugsbereit ab 1. Januar 2015. Gute Lage, Parkplatz beim Haus.

Bei Interesse bitte melden unter Telefon 079 236 94 14

Stecher AG  
Via da Manaröl 601, 7550 Scuol

176.797.810

**Nachhilfelehrer für Aufnahmeprüfung**

in die 3. Gymnasiums-klasse für 2 Jungs in St. Moritz und/oder in Sils **gesucht**. 1 Mal die Woche abends nach Absprache ab sofort bis Mitte März.

Kontaktaufnahme: Gregor Joos, Tel. 079 610 34 00  
gregor.joos@mayfour.com



stellen.gr.ch

**GRAUBÜNDEN**

Das **Tiefbauamt** sucht in Samedan einen

**Strassenwart**

Detaillierte Informationen finden Sie unter [stellen.gr.ch](http://stellen.gr.ch)





Die traditionelle Schnüerlischrift schreiben die Kinder gerne. Die Basisschrift verwenden sie, wenn es nicht schnell gehen muss.

Fotos: Astrid Longariello

# Die Schnüerlischrift soll von den Wandtafeln verschwinden

Wird im Engadin bald eine neue Basisschrift gelehrt?

**Diskussionen um die Einführung einer neuen Basisschrift finden auch im Engadin statt. Lehrer und Schüler aus Celerina nehmen dazu Stellung.**

ASTRID LONGARIELLO

Seit 60 Jahren wird an unseren Schulen die Schnüerlischrift gelernt. Dieser soll nun bald der Garaus gemacht werden. Die Basisschrift, die im Kanton Luzern bereits praktiziert wird, soll die traditionelle Schnüerlischrift ablösen. Dies wurde an einer Deutschschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz mitgeteilt. Die D-EDK empfiehlt den restlichen Kantonen jetzt, auf Basisschrift umzustellen. In Studien sei festgestellt worden, dass die neue Basisschrift eine flüssige und gut lesbare Handschrift begünstigt, teilten die Verantwortlichen mit.

Laut D-EDK werden die Buchstabenformen der Basisschrift zuerst unverbunden gelernt, dann werden die Buchstaben teilweise verbunden. Damit sollen unnatürliche Bewegungsabläufe, die bei Kindern zu Verkrampfungen führen können, vermieden werden.

## Fluss und Ästhetik gehen verloren

Gian Nicolay, Primarlehrer vierte Klasse in Celerina, findet die Idee grundsätzlich nicht so gut. «Was mir an der neuen Basisschrift fehlt, sind der Fluss und auch die Ästhetik und ich weiss nicht, ob es tatsächlich unsere Aufgabe ist, hier zu sparen.» Gian Nicolay ist der Meinung, dass man von den Schülern ohne Weiteres verlangen darf, schön und sauber zu schreiben. Ziel der neuen Schrift sei ja, dass es für die Schüler einfacher werde und sie schneller schreiben könnten. Er sei sich da jedoch nicht so sicher, denn, so erläutert er, hätten die Schüler die Schnüerlischrift

erst mal gelernt, seien sie schon sehr schnell. «Ich finde es einfach schade, denn diese Schreibweise ist auch ein Teil der Kultur. Was man effektiv will, oder wovon man ausgeht, ist mir unklar. Vielleicht will man ja, dass die Kinder vermehrt am Computer sitzen», sagt Gian Nicolay.

## Handschrift ist etwas Persönliches

Die D-EDK deutet darauf hin, dass mit der neuen Schriftform leichter eine flüssige, gut lesbare Handschrift erworben werden könne, dies sei auch im Zeitalter von Computer, Tastatur und Maus ein zentrales Lehrplanziel. Bisher lernen die Kinder zuerst die Steinschrift, danach die voll verbundene Schrift mit teilweise neuen Buchstabenbildern, um anschliessend eine persönliche, meist nur teilweise verbundene Handschrift zu entwickeln. Dies sei ein Umweg, der in Zukunft entfallen solle, schreibt die D-EDK. Gian Nicolay unterrichtet seit Jahren Schüler der unteren Primar-

klassen. Für ihn bedeutet eine Handschrift etwas sehr Persönliches und diese Persönlichkeit komme in der Schnüerlischrift sicher verstärkt zum Ausdruck. Nicolay hat auch festgestellt, dass die Kinder meistens die Schnüerlischrift anwenden, vor allem wenn es sich um längere Texte handelt, denn sie seien einfach schneller mit der aktuellen Schnüerlischrift. Ihren Namen beispielsweise schrieben sie noch gerne in der Druckschrift.

## Kommt sie auch im Engadin?

Gemäss Gian Nicolay war die Frage, ob im Engadin die neue Schrift eingeführt werden soll oder nicht, bis jetzt noch kein Thema. «Wir wurden auch nicht orientiert, unter der Lehrerschaft wurde nie darüber diskutiert und er selbst denkt, dass sie im Moment wohl andere Probleme hätten, die seiner Meinung nach Priorität hätten. «Wir müssen hier zum Beispiel sehen, dass wir zu neuen Lehrmitteln kommen, deshalb

ist für mich diese Sache noch sehr weit entfernt.» Der Entscheid über den Wechsel der Schulschrift erfolgt in jedem Kanton. Er könnte sicherlich auch hier zum Thema werden und dadurch vielleicht ein Stück traditionelle Schulgeschichte ablösen.

## Ihre persönliche Anekdote

Wer hat sie nicht gelernt, die Schnüerlischrift? Die einen haben gerungen mit den eleganten Bögen, die anderen schreiben heute noch so schön, als hätten sie eben erst die Schule verlassen. Haben Sie Ihre ganz persönliche Anekdote zur Schnüerlischrift? Wollen Sie diese unseren Leserinnen und Lesern gerne mitteilen? Dann schreiben Sie an [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch). Oder in Schnüerlischrift auf dem Postweg: Redaktion Engadiner Post, Via Surpurt 54, 7500 St. Moritz. Wir freuen uns!

## «Das wäre schön doof, noch eine neue Schrift zu lernen»

Wie kommen die Kinder mit der traditionellen Schnüerlischrift zurecht?



### Marc Ernst, 10 Jahre alt

«In der Schule schreibe ich meistens Schnüerlischrift. Zu Hause mache ich auch manchmal die anderen Buchstaben, aber mit der Schnüerlischrift geht es schon schneller. Ich fände es doof, wenn es die Schnüerlischrift nicht mehr gäbe, weil ich wirklich schneller schreiben kann. Aber mir würde es nichts ausmachen, ich kann sie ja, habe sie gelernt und ich würde weiter so schreiben. Ich könnte sie auch immer lesen. Wenn man das nicht mehr lernt, kann man es auch nicht mehr lesen, und das finde ich sehr schade.»



### Lenise Teixeira, 10 Jahre alt

«Schnüerlischrift ist viel interessanter. Sie sieht schöner aus und ist einfacher zu schreiben. Am Anfang war das Lernen der Schrift ein kleines bisschen schwer, aber jetzt überhaupt nicht mehr und es gefällt mir so zu schreiben. Schade wäre es, wenn es diese Schrift nicht mehr gäbe, weil es halt auch eine schöne Schrift ist. Ich schreibe sehr gerne auch Diktate. Zu Hause schreibe ich einfach so Sachen und für die Hausaufgaben gebe ich mir Mühe. Mir gefällt es, wenn Aufgaben schön in die Hefter geschrieben sind.»



### Joel Crameri, 10 Jahre alt

«Die andere Schrift, die habe ich auf eine Art so wie ein bisschen verlernt. Ich schreibe fast nur noch Schnüerlischrift. Diese war einfacher zu lernen, weil die Buchstaben sich ähnlicher sind. Wenn es jetzt die Schnüerlischrift nicht mehr hätte, fände ich das sehr doof. Dann müsste ich ja nochmals von vorne beginnen und eine ganz neue Schrift dazulernen. Und jetzt kann ich ja die normale Schrift, da möchte ich nicht mehr wechseln. Ich male auch gerne Buchstaben aus, weil ich sonst nicht so gut malen kann.»



### Jessy Da Silva, 10 Jahre alt

«Die Schnüerlischrift ist meine Lieblingsschrift, es geht viel schneller so zu schreiben und ist für mich leichter. Etwas schwierig an der Schrift ist der Buchstabe R, den kann ich einfach nicht so schön schreiben. Der ist so kurz. Aber sonst schreibe ich alle Buchstaben so gern, weil es mir auch gefällt. Lesen kann ich in beiden Schriften gut, aber in der schnellen Schrift geht es noch leichter. Also, ohne diese Schrift wäre ich traurig und ich könnte in meinem Kopf nicht nochmals eine neue Schrift lernen. Das möchte ich nicht.»



### Federico Fanconi, 10 Jahre alt

«Ich schreibe so viel mit der Schnüerlischrift, dass ich die andere schon fast nicht mehr im Kopf habe. Am Anfang war es für mich ziemlich schwierig, weil ich den Stift so komisch halten und drehen musste. Als ich die erste Schrift gelernt habe, hatte ich einen Cousin, der schon in der sechsten Klasse war. Als ich gesehen habe, wie der so schrieb, habe ich gefragt, oh was ist denn das? So hatte ich Glück und ich wusste schon in der ersten Klasse, dass es diese Schrift gibt. Ich möchte keine andere mehr.»

# ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag, 20.30 Uhr

## RUHET IN FRIEDEN

Spannender Thriller über einen harten Privatermittler.  
Mit Liam Neeson in der Hauptrolle.

Donnerstag bis Sonntag, 20.30 Uhr



Schweizer Premiere!

Kinoinfos und Reservationen:  
[www.kinoscala.ch](http://www.kinoscala.ch)

Zuverlässige, mobile, deutschsprachige

## Ferienwohnungsbetreuerin/ Putzfrau

hat noch Termine frei.

Telefon 079 525 72 50

176.797.600

Pontresina Tourismus sucht auf die Wintersaison 2014/15

## Curling-Manager/in (Teilzeit) (Mitte Dezember bis Ende Februar)

Für die Curling Aus- und Weiterbildung, die Organisation und Durchführung von verschiedenen Turnieren und die Erledigung der damit verbundenen administrativen Arbeiten. Ihr Arbeitsort ist der Natureisplatz Roseg. Die Anstellungsdauer ist saisonal, jeweils von Mitte Dezember bis Ende Februar.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Aufgabe zu zeitgemässen Anstellungsbedingungen.

Interessiert?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum  
26. November 2014 an:

Gemeindekanzlei Pontresina, Anja Hüsler,  
Via da Mulin 7, 7504 Pontresina  
Tel. 081 838 81 86, [anja.huesler@pontresina.ch](mailto:anja.huesler@pontresina.ch)

Bei Fragen wenden Sie sich an:  
Pontresina Tourismus, Jan Steiner,  
Via Maistra 133, 7504 Pontresina  
Tel. 081 838 83 11, [jan.steiner@pontresina.ch](mailto:jan.steiner@pontresina.ch)  
[www.pontresina.ch](http://www.pontresina.ch)

Pontresina  
piz bernina engadin

## Mit Engagement St. Moritz



**Samuel Schäfli**  
in den Gemeinderat

176.797.807

[info@gammeterdruck.ch](mailto:info@gammeterdruck.ch)

Telefon 081 837 90 90

**St. Moritz-Bad:** Zu vermieten  
ab 1. Dezember komplett renovierte

## 3-Zimmer-Wohnung

mit 2 Bädern. Miete Fr. 2200.-  
inkl. Nebenkosten, Kellerabteil und  
Garagenplatz.  
Telefon 079 213 97 16

176.798.004



Mittwoch, 19. November  
14.00/16.00 Uhr

## «Märchen im Kaffeehaus»

Sabina Wyss entführt 5- bis 8-jährige  
Kinder in die Märchen- und  
Geschichtenwelt

Eine Anmeldung ist unerlässlich,  
Begleitpersonen sind im Caferama  
herzlich willkommen.



Tel. 081 854 27 27  
[www.cafe-badilatti.ch](http://www.cafe-badilatti.ch)

176.797.901

## Wiedereröffnung

am 17. November 2014

## Restaurant Krone

Via Tinus 9, St. Moritz

Wir freuen uns,  
dass Sie wieder  
unsere Gäste sind.

Telefon 081 833 34 34

176.797.937

## EKW OEE

Engadiner Kraftwerke AG  
Ouvras Electricas d'Engiadina SA

Die Engadiner Kraftwerke AG (EKW) gehört zu den grössten Wasserkraftgesellschaften der Schweiz. EKW nutzt die Kraft der beiden Flüsse Inn und Spöl zur Stromproduktion in verschiedenen Kraftwerken im malerischen Unterengadin. Tagtäglich setzen sich knapp 60 Mitarbeitende für eine zuverlässige und ökologische Stromproduktion ein, so auch in der rund um die Uhr besetzten Leitstelle in Scuol, aus der sowohl die Kraftwerke als auch das Versorgungsnetz überwacht und gesteuert werden. Als

## Betriebsingenieur/-techniker

übernehmen Sie im Team Betrieb folgende Hauptaufgaben:

- Planung des Betriebsablaufs und der Kraftwerks- und Netzabstellungen
- Unterstützung des Schichtpersonals der Leitstelle bei Störungen
- Entwicklung und Wartung der EDV-Anwendungen und Datenbanken
- Betreuung der Zähler-Fernauslesung
- Betreuung der Energie-Daten-Management-Anwendung (EDM)
- Erstellung von Energieprognosen
- Stellvertretung des vorgesetzten Teamleiters in operativen Fragen

Als belastbare und analytisch denkende Persönlichkeit bringen Sie für diese verantwortungsvolle Position nachfolgende Voraussetzungen mit:

- Ausbildung als Ingenieur FH oder Techniker TS o.Ä. in Fachrichtung Elektrotechnik, Elektronik
- Erfahrungen in der Energiewirtschaft, mit Vorteil in den Bereichen Wasserkraft und/oder Netzführung
- Erfahrungen im Umgang mit komplexen EDV-Anwendungen, insbesondere in der Anwendung von EDM- und SQL-Datenbanken
- Souveränität auch in hektischen Situationen, beispielsweise bei Störungen
- Wille, anstehende Veränderungen zu gestalten

Sofern Sie sich darauf freuen, im Engadin zu leben und zu arbeiten, erwarten wir gerne Ihre Bewerbungsunterlagen.

Roland Andri, Personaldienst, Engadiner Kraftwerke AG, 7530 Zernez  
[roland.andri@engadin-strom.ch](mailto:roland.andri@engadin-strom.ch) / +41 81 851 43 07

176.797.981

Zu vermieten an bester Lage

## 3½-Zimmer-Wohnung

in Champfèr. Fr. 2200.- inkl. NK  
und Garage.

Auskunft erteilt A. Jörimann,  
Telefon 078 761 73 27

158.806.750

Zu vermieten

## Garagenplätze in Einstellhalle

Zuoz, Hotel Engiadina, Fr. 120.-  
pro Monat für Jahresverträge.

081 834 50 21, Robert Kronenberg

176.797.903

Zu vermieten per 1. Dezember  
in St. Moritz-Dorf

## 3-Zimmer-Wohnung

1. OG, mit Balkon und Seesicht,  
Keller- und Estrichabteil sowie  
Einzelgarage, mtl. Mietzins  
inkl. Garage Fr. 2260.-.

Telefon 079 697 71 19

012.272.375

## Mit uns hat Ihre Werbung Erfolg.

Anzeigenverkauf und -beratung:  
Publicitas AG, T +41 81 837 90 00

[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas



St. Moritz Energie ist ein über 100-jähriges, lokales Energieunternehmen und ein Betrieb der Gemeinde St. Moritz. Das Unternehmen sorgt für eine zuverlässige, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung für rund 8000 Kundinnen und Kunden.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine/einen motivierte/n

## ZÄHLERABLESERIN/ZÄHLERABLESER (Nebentätigkeit)

### AUFGABEN

- Erfassen der Daten und Eintrag ins Datenerfassungsgerät
- Erstellung von Meldungen über defekte Apparate

### ANFORDERUNGEN

Sie wohnen in St. Moritz, Celerina oder Champfèr und sind ortskundig. Der Umgang mit mobilen Datenerfassungsgeräten ist für Sie kein Problem. Sie haben gute Umgangsformen, sind vertrauenswürdig und verfügen über ein sicheres und freundliches Auftreten. Sie sind flexibel und bereit, Einsätze auf Abruf zu leisten.

### ANGEBOT

Nach gründlicher Einarbeitung erledigen Sie die Zählerablesung selbstständig. Der Einsatz beträgt zwischen 6 und 8 Wochen pro Jahr, hauptsächlich in den Monaten April, Juli, Oktober und Januar.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht und senden uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen. Für detaillierte Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn Toni Paganini.

### St. Moritz Energie

Toni Paganini  
Via Signuria 5  
7500 St. Moritz  
Tel. +41 81 837 59 22  
[toni.paganini@stmoritz-energie.ch](mailto:toni.paganini@stmoritz-energie.ch)  
[www.stmoritz-energie.ch](http://www.stmoritz-energie.ch)

176.797.907

Bis er fliegen gelernt hat,  
braucht's die Rega.

Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

rega   
60 Jahre. Dank Ihrer Unterstützung.



Schule Silvaplana-Champfèr

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2015/16:

## eine romanischsprechende Kindergartenlehrperson

zu einem Wochenpensum von 90 bis 100%

- Wir sind ein kleines, engagiertes Schulteam
- Wir sind eine geleitete Schule mit guter Infrastruktur
- Wir bieten sichere Arbeitsplätze und zeitgemässe Rahmenbedingungen

### Wir erwarten:

- Gute Romanisch- und Deutschkenntnisse
- Bereitschaft zu gepflegter Teamarbeit
- Freude an der Unterrichtserteilung

Auskünfte erteilt gerne der zuständige Schulleiter, Ueli Denuder,  
Telefon 079 457 98 44, E-Mail: [schule@silvaplana.ch](mailto:schule@silvaplana.ch)

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wollen Sie bitte bis  
**Dienstag, 2. Dezember 2014** an den Leiter der Schule Silvaplana-Champfèr,  
Ueli Denuder, Via dal Chanel 7, 7513 Silvaplana richten.

Silvaplana, im November 2014

Schulrat Silvaplana-Champfèr

176.797.895

# «Jahrelang musste ich tagein, tagaus Insulin spritzen»

Gestern war Weltdiabetestag – auch im Engadin sind Menschen betroffen

**Diabetes geht uns alle an. Wer daran erkrankt, muss mit vielen Einschränkungen rechnen. Wie erlebt es ein Betroffener und worauf muss geachtet werden?**

ASTRID LONGARIELLO

Sechs Jahre alt war der heute 19-jährige Adrian Fessler aus Zuoz. Er erinnert sich gut, wie er kurz bevor man seine Krankheit erkannte, dauernd zur Toilette gehen und ständig was trinken musste. «Ich sehe mich noch immer in meinem Zimmer auf dem Teppich liegen, müde und still kleine Spielzeugautos herumzuschieben. Als Kind wusste ich ja gar nicht, was los war», berichtet Adrian Fessler. Schliesslich stellte der Arzt bei ihm die Diagnose Diabetes mellitus Typ eins.

In der Schweiz sind 500000 Menschen an Diabetes erkrankt. Die Tendenz ist steigend. Weltweit sind 366 Millionen Menschen davon betroffen, dies entspricht 8,3 Prozent der Weltbevölkerung. Es gibt grundsätzlich zwei Arten von Diabetes. Beim Diabetes mellitus Typ eins, früher auch insulinabhängiger Diabetes genannt, ist die Bauchspeicheldrüse nicht in der Lage, Insulin zu produzieren. Menschen mit dieser Krankheit sind lebenslang auf die Zugabe von Insulin angewiesen. Dieser Typ Diabetes tritt häufiger bei Kindern und jungen Erwachsenen auf, kann aber Personen in jedem Lebensalter treffen. Beim zweiten Typ, Diabetes mellitus zwei, auch nicht insulinabhängiger Diabetes oder Altersdiabetes genannt, entwickeln die Zellen der Betroffenen eine gewisse Insulinresistenz. Es ist also genug Insulin vorhanden, doch der Körper kann damit nichts anfangen. In diesem Fall können Erbfaktoren, Übergewicht und Bewegungsmangel die Krankheit begünstigen. In den meisten Fällen tritt er erst ab einem Lebensalter von über 40 Jahren auf, zunehmend trifft er aber auch jüngere Menschen mit starkem Übergewicht.

**Insulinpumpe erleichterte die Lage**  
Nachdem bei Adrian Fessler die Diagnose feststand, musste er sechs Jahre



Die lästige Spritze (links) ist nicht mehr nötig, die Insulinpumpe (rechts) erleichtert die Insulinzugabe wesentlich.



Fotos: Shutterstock.de und Adrian Fessler

die Prozedur des Insulinspritzens über sich ergehen lassen. Eine einschneidende Veränderung innerhalb der Familie sei es nicht gewesen, sagt der 19-Jährige. «Dass ich nichts Süsses essen durfte, empfanden meine vier Brüder schlimmer als ich», erinnert sich der junge Mann. Für seine Mutter sei das sicher nicht so einfach gewesen, musste sie ihm doch täglich die Spritzen verabreichen. «Meine Mutter hat das sehr gut gemacht und dafür bin ich ihr dankbar.»

Im Alter von zwölf Jahren wurde es für Adrian Fessler ein bisschen erträglicher, da er eine Insulinpumpe erhielt. Bei dieser Therapieform versorgt eine Insulinpumpe den Körper mit dem Insulin-Grundbedarf. Das Insulin wird folglich nicht mehr mehrmals am Tag injiziert, sondern von einer kleinen, programmierbaren Pumpe über einen Katheter und eine Injektionsnadel in den Körper geleitet.

**«Manchmal habe ich schon Angst»**  
Für Adrian Fessler bedeutete diese Therapieform, die er noch heute praktizie-

ren muss, eine wesentliche Verbesserung der Situation. Der Tagesablauf wurde für ihn viel einfacher. Auch in der Schule habe es nie Probleme gegeben, meint er. «Meine Klassenkameraden gingen sehr verständnisvoll mit mir um. Ich habe auch stets zu Beginn einer neuen Klasse meine Mitschüler und Lehrer informiert. Damit war das Thema für die anderen abgeschlossen.» Er selbst habe sich mit der Zeit an diese Situation gewöhnt, versucht das Beste daraus zu machen und hat nie mit dem Schicksal gehadert. Es sei eben sehr wichtig, wie man sich auf eine Krankheit einstelle. «Manchmal allerdings kriege ich schon ein bisschen Angst davor, was noch alles passieren könnte. Vor allem davor, wegen meiner Krankheit ein Bein zu verlieren.»

Ist der Blutzuckerspiegel ständig erhöht, wirkt sich das schädigend auf den Körper aus. Am bekanntesten sind Durchblutungsstörungen der Beine, insbesondere der Füsse. Auch drohende Erblindung aufgrund von Veränderung der Netzhaut ist mittlerweile eine geläufige Folgeerkrankung von Diabetes.

Weniger bekannt hingegen ist, dass Diabetes unter anderem einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall nach sich ziehen kann.

Adrian Fessler ist trotzdem zuversichtlich und hofft, dass in naher Zukunft eine Heilungsmöglichkeit besteht.

## Individuelle Beratung

Flurina Pitsch, dipl. Ernährungsberaterin HF, Spital Oberengadin, hat oft mit Menschen zu tun, die an Diabetes erkrankt sind. Die meisten Patienten besuchen Flurina Pitsch erst dann, wenn der Diabetes bereits vorhanden ist. Für sie ist es enorm wichtig, dass ihre Beratung nicht nach Schema X geführt wird, sondern dass jeder Diabetiker eine individuelle Beratung erhält. Die Basis bei der Ernährung für Diabetiker sei Ausgewogenheit, sagt sie. «Sie müssen jedoch ein besonderes Augenmerk auf die Menge, Konsistenz und Kombination der Kohlenhydrate richten. Kohlenhydrate sind in der Stärkebeilage wie zum Beispiel Teigwaren, Brot, Kartoffeln, Reis, Früchten, Fruchtsäften, Milch, Joghurt und Haushaltszucker

enthalten. Da die Kohlenhydrate einen direkten Einfluss auf den Blutzucker haben, kann eine Ernährungsumstellung kombiniert mit Bewegung die Blutzuckerwerte positiv beeinflussen.» Weiter führt sie aus, dass bei bestehendem Übergewicht bereits ein Gewichtsverlust von drei bis fünf Kilo die Blutzucker-, Blutdruck- und Blutfettwerte verbessern könne. Ein absolutes Tabu bei der Ernährung gäbe es nicht. «Wir empfehlen grundsätzlich, gezuckerte Getränke und Fruchtsäfte zu meiden, da diese zu einem schnellen und starken Blutzuckeranstieg führen. Unser Ziel ist, dass der Diabetiker sich nicht unnötig einschränken muss und sieht, dass auch Süsses gegessen werden kann, wenn er bestimmte Punkte beachtet.»

## 400 000 Franken für 4. Schulsportlektion

Eine neue Studie gibt Aufschluss zur sportlichen Lage in Graubünden

**Die Bündner sind schweizweit sportlich am aktivsten. Mit dem neuen Sportförderungsgesetz können Talente besser gefördert werden. Der Kanton ist bereit, sich deren Unterstützung etwas kosten zu lassen.**

MARIUS LÄSSER

Die Bündner Sportförderung zeigt ihre Wirkung. Spätestens bei den diesjährigen Olympischen Winterspielen in Sotchi konnte der Erfolg der Bündner beobachtet werden: Die Hälfte aller Medaillen der Schweiz ging an Bündner Athleten. Damit aber nicht genug. Die Bestrebungen, den Kinder-, Jugend-, und Leistungssport noch weiter zu fördern, sind aktuell. Besonders im Bereich der Sportmittelschulen hat sich in den letzten Jahren einiges getan und es sind neue Angebote geschaffen worden. Trotzdem finden 85 Prozent der Bündner, dass Nachwuchssportler heute noch zu wenig unterstützt werden.



Mit über 50 Prozent sehr aktiven Sportlern und lediglich 22 Prozent Nichtsportlern sind die Bündner im schweizweiten Vergleich am aktivsten.

Foto: GKB SPORTKIDS

Eine mögliche Lösung, um Jungsportler besser zu fördern, ist die Einführung einer vierten, freiwilligen Schulsportstunde.

**«Erfolgsmodell nach aussen tragen»**  
Diese Form von Sportförderung wird bereits in Chur und Davos von der 1. bis 4. Klasse angeboten. «In Chur werden die freiwilligen Schulsportstunden, mit ein paar wenigen Ausnahmen, von

praktisch allen Kindern besucht», sagt Thierry Jeanneret, Leiter graubündensPORT. Nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Eltern stösst die Idee auf ein positives Echo. So zeigen sich über 80 Prozent der Bündner Bevölkerung wohlwollend dem Angebot einer solchen Schulstunde gegenüber. «Das ist eine Aufforderung, das Erfolgsmodell von Chur und Davos publik zu machen und nach aussen zu tragen»,

sagt Jeanneret. Das neue Gesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz), welches ab dem 1. Januar 2015 in Kraft tritt, bedient sich der Idee der freiwilligen Sportförderung. Das Schweizer Schulgesetz sieht nur drei Sportlektionen in der Woche vor. Weil der Besuch einer vierten Lektion freiwillig ist, kann die Schule für diese Unterrichtsstunde Fördergelder von Jugend und Sport (J + S)

beziehen. «Würden alle Schulen im Kanton eine vierte Sportstunde anbieten, würden dem J + S Kosten von 400000 Franken entstehen», rechnet Jeanneret vor.

### Sport in Graubünden 2014

Durch die Studie «Sport in Graubünden 2014» wurde ersichtlich, welches Interesse an der Sportförderung besteht. Mit diesen Ergebnissen könne abgeklärt werden, ob zusätzliches Geld für fakultative Sportlektionen gesprochen werden könne, sagt Jeanneret.

Allgemein stehen Bündner dem Sport näher als die restliche Schweiz. Für die Studie «Sport in Graubünden 2014» gaben die Bündner an, von 1000 Franken Spenden in die Bereiche Kultur, Soziales und Sport, 390 Franken dem Sport zugute kommen zu lassen. Das sind 45 Franken mehr als der Durchschnittsschweizer ausgibt. Die Zahlen stehen jedoch im Verhältnis mit den Ausgaben für Sportartikel. Bündnerinnen und Bündner geben privat 3056 Franken pro Kopf und Jahr für Sportartikel aus, gut 500 Franken mehr als Herr und Frau Schweizer.

## Revisiun da la planisaziun dal territori

**Sent** l'artichel a regard la radunanza cumünala a Sent esa gnü infuormà, cha la radunanza cumünala haja fingià approvà duos dals quatter puncts acconsentits da l'Uffizi chantunal pella planisaziun dal territori. Quai nun es però stat il cas. Il suveran es be gnü infuormà a regard ils seguaints puncts:

Il cussagl cumünal da Sent prevezza da suottametter a la cumünanza d'urna las quatter parts da la revisiun parziala chi sun gnüdas sancziunadas da l'Uffizi chantunal pel svilup dal territori. Quia as tratta dals seguaints puncts: L'ingrandimaint da la zona existenta da mansteranza a Pozzet, l'amegldramaint e propostas a regard la finischun da la

Pista dal Sömmi, il lö per ün arch da bivgnaint pro l'entrada vest dal cumün a Sot Crusch e la ledscha da fabrica, part parziala. Sco cha'l chanzlist dal cumün da Sent, Marco Fallet, declera, sun tangats differents artichels da la ledscha da fabrica da la revisiun da la zona Pozzet e la finischun da la pista dal Sömmi a Pradè. Ushè fuorman quels adattamaints üna part integrala da la revisiun parziala.

Tuot il rest dal paquet da la revisiun totala chi'd es gnü inoltrà a l'uffizi chantunal pertoc nun es amo gnü approvà. Cha quai succedarà pür plü tard, ha infuormà Marco Fallet dal cumün da Sent. (anr/mfo)

## Il Chilly Hub po gnir realisà definitivamaing

da vendita per mobiglia stilistica, possa offrir il Chilly Hub novas sportas ad üna vasta clientella. E grazcha al lö giosom cumün as prevezza eir da dar la pussibilità als passlunghists dal traiget Scuol - Martina da far üna fermativa pro'l restaurant. «Cun quai cha nus vain da seis temp pudü cumprar la zona da mansteranza a Ramosch vaina pensà cha quist'ustaria saja üna buna sporta e vain decis da tilla sustgnair», disch Victor Peer, capo cumünal da Valsot, e manaja cha dad avair ün'ustaria implü in cumün saja dal sgür üna buna roba.

Cha perquai as fetscha uossa eir ün nov traiget da la pista da passlung. Quella dess in avegnir manar ils sportists fin davant il «Chilly Hub» Ushè voul il cumün sustegner e motivar a quellas personas chi vöglian realisar üna nova spüerta in cumün.

Il contrat da dret da fabrica chi'd es gnü fat bun dal suveran da Valsot in radunanza cumünala ha la dürada da 30 ons. Scha tuot va bain e sco programmà, dess il Chilly Hub drivir sias portas fingià per quista stagiun d'inviern. (anr/mfo)

### Forum

## Zona turistica Trü: Revisiun parziala da la planisaziun locala

Als 30 november decidan las votantas e'ls votants da Scuol davart üna revisiun parziala da la planisaziun locala in Trü. La surfatscha ingio chi's rechatta uossa la scouline dess gnir müdada da la zona per fabricats ed implants publics in üna zona turistica (tuot il rest da l'areal es fingià zona turistica). Implü as tratta da far in quist connex singuls müdamaints da la ledscha da fabrica.

Il cussagl cumünal da Scuol es gnü confruntà ils 7 november cun üna istanza dad ün abitant da Scuol chi vuol cha'l suveran da Scuol possa vuschar eir davart ils seguaints puncts: Il cumün dess gnir incumbenzà 1) da serrar la gestiun da Trü per la prosma stagiun da

stà; 2a) dad elavurar üttilisaziuns alternativas per Trü (eir da renunzchar a l'üttilisaziun per ün temp passager); 2b) da far elavurar pussibilitats per transfuormar d'ürant l'inviern la piazza da ballapè in Gurlaina in üna surfatscha da glatsch accessibla publicamaing. Il votant scriva plünavant in sia charta cha l'areal da Trü pudess gnir miss a disposiziun eventualmaing per üna residenza da seniors cun ün servezzan sumgliaint ad hotels.

Il cussagl cumünal ha constatà chi's tratta quia da propostas per l'adöver futur da l'areal da Trü. Quai nun es però il tema da la votumaziun dals 30 november chi cumpiglia unicamaing ün mü-

damaint da zona ed adattamaints pro la ledscha da fabrica.

Il cussagl cumünal es cleramaing cunter l'idea concreta da suottametter la dumonda da serrar la gestiun da Trü la stà chi vain. Üna simila votumaziun stess gnir fatta be schi füss avant man ün'iniziativa valabla. Davart l'adöver futur da l'areal da Trü as staja però discuter.

Perquai ha decis il cussagl cumünal als 10 november il seguaint: Davo la votumaziun dals 30 november a regard il müdamaint da la zona nun inchamina il cussagl cumünal actual plü ingüns pass per concretisar üttilisaziuns complementaras sül areal da Trü. El nun invida neir ad ingüns interessents per inoltrar progets d'hotels. Il proceder futur vain surdat percenter completamaing a la nova suprastanza dal cumün fusionà.

La nova suprastanza dess lantschar üna discussiun generala davart las pussibilitats ed eventualmaing eir publichar üna concurrenza d'ideas per tuot l'areal. In seguit as poja lura tscherner üna o plüssas ideas, tillas discuter manüdamain e tillas suottametter finalmaing al suveran per la votumaziun.

Ün «schi» als 30 november nu pregüdichescha ingün adöver futur, el unischa unicamaing las parts da l'implant da sport e da la scouline illa listessa zona. Quai es radschunaivel per mincha discussiun davart l'avegnir da l'areal. Schi vain percenter dit da na al müdamaint da la zona schi nun ha guadagnà ingün nügla, ed eventuals prossems pass han ün impedimaint implü cun quai cha l'areal consista da duos differentas zonas.

Il cussagl cumünal propuona perquai da dir da «schi» al müdamaint da la zona in Trü. Il cussagl cumünal da Scuol

### Arrandschamaint

## Scolars expuonan lur lavuors sur dal Parc

**Exposiziun** In occasiun da las festivitats dal 100avel anniversari dal Parc Naziunal Svizer (PNS) s'han dedichadas diversas classas da scoula al tema natüra. Tut part a quist proget han las scoulas primaras ed eir duos classas realas dals cumüns dal Parc da S-chanf fin Scuol.

Scolaras e scolars han tematisà d'ürant diversas lecziuns la natüra in tuot sia multifarietä. Els han scuvert la vita da furmias e capricorns, han examinà

ed analisà plantas, crappa ed oters detagls illa natüra dal Parc. Ils resultats vegnan uossa preschantats in duos exposiziuns a S-chanf e Scuol. Resultats sco erbars, cornas da capricorns, furmias, squitschs da linol, placats designats e dafatta films.

D'ürant duos jadas ün eivna muossan las classas da scoula lur lavuors. L'avertüra uffiziala da l'exposiziun ha lö cun ün aperitiv, in lündeschdi, ils 17 november, a las 16.30 i'l vestibül da la scoula a S-chanf. Fin venderdi, ils 21 november es averta l'exposiziun d'ürant ils uraris da scoula. D'ürant l'eivna dals 24 fin 28 november vegnan muossadas las lavuors illa chasa da scoula a Scuol, mincha davomezdi fin a las 17.30. Eir a Scuol cumainza l'exposiziun cun üna vernissascha in lündeschdi, ils 24 november, a las 16.30. (pl)



Scoula da Silvaplana-Champfèr

Nus tscherchains pel cumanzamaint da l'an scolastic dal 2015/16:

## ün magister/üna magistra da scouline da lingua rumantscha

per ün pensum da 90–100%

- Nus essans ün pitschen team da scoula ingascho
- nus essans üna scoula mnedada cun buna infrastruttura
- nus spordschains posts da piazza da lavur asgüreda scu eir cundiziuns structuredas

### Nus aspettains:

- bunas cugnuschentschas da la lingua rumantscha e tudascha
- la prontezza e la premissa per lavur cultiveda i'l team
- il plaschair vi dal spordscher l'instrucziun

Infurmaziuns scumparta gugent il mneder da scoula Ueli Denuder, telefon 079 457 98 44, e-mail: schule@silvaplana.ch

Annunzchas per quista piazza sun d'inoltrer cullas documentaziuns üsite-das fin mardi, als **2 december 2014** al mneder da la scoula da Silvaplana-Champfèr, Ueli Denuder, Via dal Chanel 7, 7513 Silvaplana

Silvaplana, november 2014 cussagl da scoula Silvaplana-Champfèr

## La giazetta online: ilchardun.com

La gazetta online rumantscha



### Ingrazchamaint

Nus ingrazchain da cour a tuots quels chi han tut part al funeral da mia chara duonna, brüt, nossa chara quinada, sour ed amia

## Sabina Bonetti Augustin

7 december 1958 – 17 lügl 2014

Ün grazcha fich per tuot las donaziuns, las numerusas cartas e chars plets da cuffort. Ün spezial grazcha fich al personal da l'Ospidal a Scuol, a sar Ravarenda Jon Janett per la bella predgia da cumgià sco eir a l'organist sar Jörg Perron.

Scuol, in November 2014

Las famiglias in led

176.797.989

*Uossa cun pac temp  
Vivaina  
Ün zich eternità  
In ün temp sainza temp  
Warren Thew*

### Annunzcha da mort

In arcugnuschentscha pigliaina cumgià da duonna

## Lisbet Thew-Günzburger

22 avrigl 1920 – 9 november 2014

chi s'ha ingaschada d'ürant blers ons a favur da la cultura in nos cumün.

Cumün da Sent  
Società d'Ütil public Sent

### Imprender meglider rumantsch

die Küche	la chadafö, cuschina
der Dosen-, Büchsenöffner	il evra-s-chaclas, il svierchel / il driva-s-chaclas, il svierchel
das Geschirrtuch	il süaintamauns / süaintamans da vaschella
das Handtuch	il süaintamauns / süaintamans
der Küchenbesen	la scua
der Küchenboden	il palantschieu da cuschina, il fuonz-cuschina / il fuond da chadafö
der Küchenlumpen	il sdratsch da chadafö
die Küchenschürze	il scussel / scussal
die Salatschleuder	la centrifuga da salata
das Salatsieb	il cribel da salata
die Serviette	la servietta
der Tisch	la maisa
das Tischtuch	la tuaglia
der Topfhandschuh	il guaunt / guant per las padellas
der Topflappen	il sdratsch per las padellas
der Zapfenzieher	il tiracucuns

# Accumplescha la scoula la lezcha linguistica?

Schi, disch ün stüdi da la Scoul'ota da pedagogia dal Grischun

**Che effet ho la scoula bilingua süllas cumpetenzas scolasticas e cu sun ils resultats in conguel cun scoulas monolinguas? Prüms resultats correspundents sun avant maun, ma ils stüdis cuntinuan, almain fin l'an 2016.**

JON DUSCHLETTA

La vschinauncha da Samedan es steda dal 1996 la prüma in Engiadina ad introdüür il concept d'üna scoula bilingua. «Hoz nu fess que pü dabsögn da fer que in quella maniera.» Que disch Andrea Urech, incumbenzo pella bilinguited e da quel temp eir auncha magister a Samedan. Daspö l'an 2006 circumscriba e definescha la ledscha chantunela da linguas (SpG) ils parameters per üna vschinauncha bilingua. La ledscha ho traunter oter la mira, da rinforzer la trilinguited scu caratteristica dal chantun e da sustgnair e da promover il rumauntsch e'l taliaun. «Las vschinaunchas nu paun pü dvanter bilinguas u monolinguas a bainplaschair», declera Andrea Urech.

## Avantags, ma na be

Per pudair examiner ils resultats da la decisiun visunara da Samedan ho il departamaint d'educaziun dal Grischun incumbenzo a sieu temp l'Universited da Fribourg cun ün'evaluaziun dal projet da bilinguited. Intaunt han eir las vschinaunchas da Bever, Schlarigna, e Puntraschigna introdüt il model biling. La Scoul'ota da pedagogia dal Grischun (SOPGR) ho survgnieu in seguit il mandat da las quatter vschinaunchas da scoula bilingua da cuntinuer cun l'evaluaziun.

Sün quista basa ho fat Irina Lutz alura las retscherchas scu lavur da master. Hoz es ella collavuratura scientifica i'l post da stab per dumandas da lingua a la SOPGR ed ingascheda inavaunt illas retscherchas. Marculdi saira ho ella preschanto ils resultats dals stüdis i'l ram d'üna saireda d'infurmaziun i'l Rondo a Puntraschigna. Quista prüma part da l'evaluaziun ho examinò dal 2009 fin 2012 las cumpetenzas ler ed incler, scri-

ver e discuorrer i'l context dal ram scolic rumauntsch.

Irina Lutz vain a las seguaintas conclusiuns: Scolars da scoulas bilinguas (exaimpel terza classa) haun avantags i'l ler ed incler d'ün text narrativ. Ün text specialiso (instrucziun per zambrager) inclegian tuots, dimena scolars da scoulas bilinguas e da scoulas monolinguas, listess bain. Eir l'evaluaziun da la cumpetenza da scriber ho purto ün resultat equaliso. Scolars bilings scrivan tendenzielmaing texts pü cuorts. «Que ho üna tscherta logica, pervi cha quels scolars schongleschan cun duos linguas», disch Irina Lutz.

Al cuntrari dal ler ed incler, haun ifaunts, chi discuorran in famiglia eir rumauntsch, clers avantags cun scriber. Ila cumpetenza da discuorrer haun las classas da referenza monolinguas (quarta classa) invezza clers avantags invers quellas bilinguas. «Els faun megldras frassas, haun ün s-chazi da plets pü grand ed eir üna correctezza formela pü precisas», constatescha Irina Lutz.

## L'evaluaziun cuntinuescha

L'incumbenza da las quatter vschinaunchas invers la SOPGR es garantida cun cuntrats fin almain dal 2016. L'evaluaziun dal 2013/14 da rumauntsch culla partecipaziun da terzas, sesevlas ed ochevlas classas da las quatter scoulas es, tenor Manfred Gross, terminada. Gross es il mneder dal ressort per plurilinguited da la SOPGR. El ho oriento als arduond 50 preschaints a la saireda d'infurmaziun e dit, cha'l rapport finel da l'evaluaziun vegna spetto pel decours dal mais december ed eir, cha ulterius evaluaziuns in rumauntsch seguan in intervals da duos u trais ans.

Evaluaziuns in tudas-ch seguan alura düraunt ils ans 2015 e 2016. Da prüma vaira da l'an chi vain haun lö pella prüma vouta eir tests i'l ram matematica. Ils resultats da quist'evaluaziun sun previs per la fin dal 2015. Las retscherchas illas scoulas bilinguas da l'Engiadin'Ota sun garantidas fin la fin da l'an 2016. Ils responsabels speran tenor Andrea Urech fermamaing da pudair cun-

tinuer zieva almain fin l'an 2021 cun evaluaziuns correspundentas per pussibilter püs ciclus da tests in mincha ram. Ün giavüsch chi staregia in cuntradiziun culla situaziun finanzia da singulas vschinaunchas.

## Scoula, la fundamainta da la lingua

Taunt per Irina Lutz scu eir per Manfred Gross es l'adöver da la lingua surtuot a scoula la basa fundamentela per ch'üna lingua surviva. Gross disch: «Scha a scoula nu vain pü discurreu rumauntsch, alura es que la mort da la lingua.» El managia eir, cha la SOPGR nu vögla fer «lavuors pella curuna da cu-deschs, dimpersè a favur da l'instrucziun dals ifaunts.» La conclusiun da l'evaluaziun da rumauntsch dals ans 2009 fin 2012 ho musso, cha'ls ifaunts da scoulas bilinguas haun per part deficits sül champ da la lingua discurreta. Da quist savair sun finelmaing naschidas la saireda d'infurmaziun scu eir la scolaziun da perfecziunamaint pella magistraglia chi ho gieu lö in marculdi a Samedan.



Manfred Gross es il mneder dal ressort per plurilinguited a la Scoul'ota da pedagogia dal Grischun. El ho spiego a Puntraschigna l'andamaint da l'evaluaziun da las scoulas bilinguas in Engiadin'Ota. fotografias: Jon Duschletta

Dumando zieva

## Samedan nun es Bever

JON DUSCHLETTA

«Posta Ladina»: Güsta in connex cullas cumpetenzas da scriber dals scolars resta la dumanda: Che es pü important, la forma opür il cuntgnieu?

Andrea Urech\*: Scha's pretenda memma bgera correctezza formela, schi as rischa da blocker la spontanited ed il plaschair da s'exprimer dals ifaunts, perche cha'd haun temma da fer sbagls. Da l'otra vart ho la scoula eir la lezcha da promover la cumpetenza formela. Ad es l'art da la magistra e dal magister da chatter la via d'immez e da promover tuots duos aspets.

Las retscherchas dal stüdi sun gnidas fattas per part in quarta classa. E que sün ün nivel chi pera d'esser vaira ot.

La tscherna dal gro da difficulted es difficila. Scha'ls tests sun memma simpels, nun haun ils resultats bgera valor. Scha las dumandas sun memma difficilas, nu's vezza neir, che cha'ls scolars saun vairamaing praster. Eau d'he però clappo üna fich bun'impreschiun dal möd dal stüdi. Ad haun druvo criteris concrets e significants e nun haun valüto simplamaing tenor sentimaint. Que es fich important.



L'incumbenzo linguistic Andrea Urech

Perche nun es que pussibel da surpiglier ils resultats da l'evaluaziun da la scoula bilingua da Samedan dal 2007 ün ad eir per otras vschinaunchas illa regiun?

Las premissas nu sun las listessas, adoncha cha s'es illa listessa regiun. La cumposiziun linguistica da la populaziun e dals scolars es differenta da lö a lö e müda culs ans. Bger dependa eir da la situaziun linguistica tar la magistraglia, impustüt sül s-chalin ot. Pü persunas bilinguas chi staun a disposiziun, e megllder cha l'instrucziun po succeder tenor il concept. Melavita nun ho Samedan las listessas premissas scu Puntraschigna.

Il rapport finel da l'examinaziun dal 2014 vegnan publichos da prüma vaira dal 2015. Che conguel vegnan fats?

A vegnan adüna conguedas las terzas, 6evlas ed 8evlas classas da nossas scoulas bilinguas e da classas da referenza da lös monolings. In prüma lingia as conguela quistas duos gruppas. I'l rapport da la prüma evaluaziun, preschanto hoz, figüreschan eir tschertas tabellas cun resultats da las singulas vschinaunchas, que chi fo tuot tenor ils resultats eir sen per pudair reagir punctuelmaing.

Intaunt ho eir müdo la realted da la lingua da famiglia a chesa. Sper rumauntsch e tudas-ch vain discurreu hoz suvenz eir portugais.

Il stüdi resguarda eir la lingua da famiglia, in prüma lingia natürelmaing il rumauntsch ed il tudas-ch. Las otras linguas figüreschan suot «Linguas estras», uschè cha l'effet dal portugais per se nun es visibel. A füs però interessant d'examiner l'influenza «tudascha» cun quella «latina» süllas cumpetenzas in rumauntsch.

\*L'anterior magister Andrea Urech es l'incumbenzo per la bilinguited da la scoula e da la vschinauncha da Samedan.

## «A Sent be rumantsch»

Per la terza jada cuors da rumantsch ün pa oters

**Var 40 personas han tut part d'incuort al cuors da rumantsch cul titel «A Sent be rumantsch». Ils partecipants vivan quell'eivna pro famiglias indigenas ed il tema principal es l'amur per la lingua e cultura rumantscha.**

Per la terza jada s'han chattadas d'incuort illa sala da la Chasa Misoch a Sent las partecipantas ed ils partecipants dal cuors: «A Sent be rumantsch». Insebel cullas famiglias chi spordschan als partecipants allogi s'han els inscuntrats ad üna saira d'infurmaziun e sun gnüts as cugnuescher. Tuot in tuot d'eiran preschaints bundant 100 personas a quella saireda d'infurmaziun. Üna da las organisaturas, Cristina Gregori, ha orientà ils preschaints davart il program e preschanta las personas principalas chi organischan l'evenimaint unic. «Sch'inchün da noss partecipants o nossas partecipantas ha da schoglier ün problem o ha dumondas chi ston gnir respusas immediatamaing schi stain nus gugent a vossa disposiziun. Nos responsabel per las finanzas es amo adüna Andri Lansel, ed el es eir qua per



Cristina Gregori es üna da las responsablas dal cuors «A Sent be rumantsch». fotografia: Benedict Stecher

schoglier problems. El passarà düraunt l'eivna pro ün o tschel per verer scha tuot es in bun uorden.» Gianna Bettina Gritti vaiva preparà ils cuntrats chi sun gnüts suottascrits da mincha partecipant chi s'ha oblià da discuorrer düraunt tuott'eivna be rumantsch.

Las magistras ed ils magisters pel cuors da rumantsch surpiglian ils scolars tenor classa ed abiltà. «Üna da las personas principalas es Cla Rauch chi

sa evader tuot ils problems. El vain a savair da che vart cha vus durmivat, scha vus vaivat problems da dormir e bler oter plü.»

## Ün program varià

Il program da l'eivna «A Sent be rumantsch» ha sport adüna la daman chant avert ed infurmaziun. Fin a las desch han lura gnü lö mincha di las lecziuns da rumantsch. Quellas han

gnü lö in differentas classas, da principants fin pro'ls avanzats. Davo üna posa da café s'haja cuntinuà cullas lecziuns fin a mezdi. In lündeschi davomezdi ha gnü lö ün gir tras cumün e mardi üna visita in scoula. La gövgia han gnü ils partecipants la pussibiltà da frequentar ün atelier da scriber. Il program da la saira es stat facultativ ed ha sport üna saireda da lectüra cun Dumenic Andry, cuschinar in gruppas, la gövgia ün concert cun Risch Biert in baselgia e venderdi saira la festa da finischun.

## Üna gronda sfida per tuots

Manfred Koch deriva da la Germania e vezza tuot il cuors ün pa cun oters ögls. El es gnü avant set ons cun sia duonna Angelika Overath a Sent ed els duos han fat part al comitè d'organisaziun. «Ils unics na Rumantschs», sco cha Koch ha intunà. «L'on passà n'ha eu pudü surtour ün scolar dal cuors e quai es stat per mai üna gronda sfida. La prüma jada d'eir'eu ün indigen e vaiva ün giast chi vess gnü dad imprendere da mai rumauntsch. Eu d'eira fich superbi, però eir ün pa nervus.» Ed el ha lura quintà da seis prüm giast e co ch'els sun gnüts a bröch cun lur lezcha «A Sent be rumantsch». (anr/bcs)

**LIEBE ARBEITGEBER:  
LEUTE AB 50 SIND EIN  
MEHRWERT. STELLT  
WIEDER MEHR DAVON EIN.**



Nora N.



**UND WAS  
SAGEN SIE?**

# #SagesderSchweiz

Auf [www.SagesderSchweiz.ch](http://www.SagesderSchweiz.ch) eine Aussage machen und in einem Inserat erscheinen.

**JETZT MITMACHEN**



«Die pauschalbesteuerten Personen im Oberengadin sind eng mit unserer Region verbunden. Ihr langjähriges Engagement für die touristische Infrastruktur ist von unschätzbarem Wert. In unserem Dorf wurde zum Beispiel die Erneuerung des Grand Hotel Kronenhof zwischen 2004 und 2007 mit hohen Beträgen unterstützt.»

**Martin Aebli**  
Gemeindepräsident Pontresina und  
Grossrat BDP Kanton Graubünden



30. November 2014 [www.hoehere-steuern-nein.ch](http://www.hoehere-steuern-nein.ch)

Bündner Komitee «Nein zur Pauschalbesteuerungs-Initiative», Postfach 62, 7002 Chur

## Fokus Alter(n) Alles hat seine Zeit

Veranstaltungsreihe zum hohen Alter in unserer Gesellschaft

**Neue Wohnbedürfnisse und -formen im Alter**  
Joëlle Zimmerli, Soziologin und Planerin FSU  
19. November 2014, 19.30 Uhr, Aula Lyceum Alpinum Zuoz

**Pflegende Angehörige im Spannungsfeld zwischen Belastung und Entlastung**  
Bettina Ugolini, Leiterin Beratungsstelle Leben im Alter, Universität Zürich  
27. November 2014, 19.30 Uhr, Gemeindefaal Samedan

Die Veranstaltungen sind kostenlos.  
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

In Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Samedan

Pro Senectute Graubünden  
Beratungsstelle Samedan  
Via Bellus 26, 7502 Samedan  
081 832 34 62



**Pontresina: Ganzjährig**  
zu vermieten ab 1. Dezember

### 2-Zimmer-Wohnung

unmöbliert, 1 bis 2 Personen, NR,  
keine Haustiere, inkl. Garage.

Telefon 081 842 64 91 176.798.019

### Die Direktnummer für Inserate:

**081 837 90 00**

Publicitas AG  
Via Surpunt 54  
7500 St. Moritz

**Rutz** Foto Optik Rutz AG ■ Via Maistra 24 ■ 7500 St. Moritz

Für die Wintersaison 2014/ 2015 suchen wir einen/eine

### Fotografen/Fotografin 50–100%

Ein gepflegtes und freundliches Auftreten sowie Freude am Umgang mit Gästen sind Voraussetzung für diesen Job.

Kontakt: Optik Foto Rutz AG, Andreas Rutz, Telefon 081 833 32 18  
Mail: info@rutz-stmoritz.ch

### 40 ans Schlitteda da Champfèr 1975 bis 2015

Aufruf an alle «ehemaligen Teilnehmer der Schlitteda da Champfèr»

**Habt Ihr Lust, an diesem Jubiläumsanlass  
am Samstag, 17. Januar 2015, teilzunehmen?**

Bitte meldet Euch bis 30. November bei jana\_blaettler@bluewin.ch  
und Ihr erhaltet mehr Infos

*Eviva la Schlitteda!* 176.797.800

corinne wieland | selected holiday homes

Wir suchen ab 1. Dezember 2014 in Saisonstelle

### Mitarbeiter/in Administration/Verkauf, ca. 50%

Sehr gute Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (D, I, E),  
gute EDV-Kenntnisse und Freude am Umgang mit Gästen  
sind Voraussetzung für diese abwechslungsreiche Stelle.

Gerne erwarten wir Ihre Kontaktaufnahme:  
Frau Corinne Wieland, Via da Marias 46, 7514 Sils Maria  
Telefon 079 259 82 54. E-Mail: info@corinnewieland.ch

176.797.886



Wir suchen auf den 1. Dezember 2014 oder nach  
Vereinbarung

### eine/n Kinderbetreuer/in im Teilpensum von rund 35%

für die Kindertagesstätte St. Moritz.  
Wenn möglich eine Betreuerin, einen Betreuer  
mit pädagogischer Ausbildung oder eine Person  
mit Erfahrung im Umgang mit Kindern.

Wir betreuen Kindergartenkinder und Schüler/innen  
der Gemeindegemeinschaft St. Moritz über Mittag bis  
zum Abend.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte  
zu Bürozeiten an den Schulleiter Reto Matossi,  
Telefon 081 837 50 50, schule@stmoritz.ch

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung bis am  
**25. November 2014** an:  
Gemeindegemeinschaft St. Moritz, Reto Matossi  
Via da Scoula 6, 7500 St. Moritz

176.797.980

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:  
**Fisch im Röstimantel**  
«Tango-Rösti»

### Zutaten für 4 Personen

800 g	Kartoffeln festkochend, geschwellig, vom Vortag
4	Goldbuttfilets, TK, aufgetaut
2-3	Spritzer Zitronensaft
2 EL	Mehl
2 EL	Bratbutter
	Salz, Pfeffer

### Zubereitung

1. Kartoffeln mit der Röstiraffel reiben, mit Salz und Pfeffer würzen.
2. Fischfilets mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer würzen, im Mehl wenden.
3. Bratbutter erhitzen, einen Achtel der geriebenen Kartoffeln in die Bratpfanne geben und daraus einen «Boden» formen. Ein Fischfilet darauflegen, mit einem weiteren Achtel der geriebenen Kartoffeln bedecken, beidseitig goldbraun braten. Diesen Vorgang mit allen Fischfilets wiederholen. Fertige Filets im Ofen warm stellen.

**Tipp:** Dazu passt Chili-Quark-Dip. Je nach Belieben können auch mehlig kochende oder festkochende Kartoffeln verwendet werden.

Zubereitung: 45 Minuten



[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

**Inseraten-Annahme  
durch**

**Telefon 081 837 90 00**

## «Engadiner Post/ Posta Ladina» Adventskalender

Ab 29. November 2014!

Reservieren Sie jetzt Ihr Adventsfenster im  
«Engadiner Post/Posta Ladina»-  
Adventskalender  
Mehr Infos unter Tel. 081 837 90 00

## Traditioneller Jahresrückblick

mit einem Seitenblick auf den Jahreswechsel in der

### Engadiner Post POSTA LADINA

Danken Sie Ihren Kunden für ihre Treue im letzten Jahr und wünschen ihnen, Freunden und Bekannten alles Gute fürs Jahr 2015 in der traditionellen Silvesterbeilage.

Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich.

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

[www.publicitas.ch/st.moritz](http://www.publicitas.ch/st.moritz)





## Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes



**Bever** An den Sitzungen vom 23. und 24. Oktober 2014 im Rahmen der Klausurtagung hat der Gemeindevorstand Bever folgende Beschlüsse gefasst:

**Departement Bau**  
Baurechtspartelle 616 (Parzelle 414 Gemeinde Bever) / Baubewilligung Hotel Bever Lodge AG: Der Gemeindevorstand genehmigt das Baugesuch für die Erstellung eines Hotels auf der Parzelle 414 der Gemeinde Bever (Baurechtspartelle 616D) mit dem damit verbundenen Abbruch der Altliegenschaft mit Auflagen. Im Rahmen der Baubewilligung wird der Bever Lodge AG eine befristete Bewilligung für das Aufstellen eines Containers (Musterzimmer) auf dem Areal der Parzelle 414 bewilligt.

**Parzelle 42 Terrainverbesserung:** Das Baugesuch für die Terrainverbesserung auf der Parzelle 42 wird positiv beurteilt und für die öffentliche Auflage und das koordinationspflichtige Baugesuch für Bauten ausserhalb der Bauzonen (BAB) freigegeben.

**Parzelle 376 Fahrnisbaute:** Der Gemeindevorstand beschliesst, eine Verlängerung für die Fahrnisbaute auf der Parzelle 376 bis längstens Ende Oktober 2015 zu erteilen. Es wird eine Behandlungs- und Verwaltungsgebühr von Fr. 100.00 verfügt.

**Quartierplan Charels Sur II; Genehmigungsbeschluss:** Der Gemeindevorstand genehmigt die Revision des Quartierplanes Charels Sur II, nachdem innert Frist keine Einsprachen eingegangen sind. Der Genehmigungsbeschluss wird den Quartierplanbeteiligten entsprechend mitgeteilt.

**Parzelle 554 Gemeinde Bever / Baubewilligung Orange Communications SA:** Das Baugesuch der Orange Communications SA für den Ausbau der bestehenden Mobilfunkanlage mit dem Austausch der bestehenden Orange-

Antennen wird mit Auflagen bewilligt, nachdem die notwendige Bewilligung des ARE Graubünden dafür vorliegt.

**Departement Verkehr, Polizei, Forstwirtschaft**

**Winterdienstgemeinschaft Bever;** Sitzung vom 20. Oktober 2014: Mit den Unternehmern der Winterdienstgemeinschaft Bever, bestehend aus der Broggi Lenatti AG, der Pinggera Transporte AG sowie der Garage W. Amstad, wurden Gespräche für eine Optimierung der Schneeräumung und der gemeindeeigenen Deponie geführt. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, was folgt: die gemeindeeigene Schneedeponie in Isellas wird auch für die Annahme von Schnee von Beverer Privatgrundstücken zur Verfügung gestellt; die Schneedeponie wird künftig abgesperrt, die Vertragspartner der Gemeinde erhalten je einen Schlüssel zur Schneedeponie und können durch Private für die Abführung von Schnee direkt angefragt werden; die Vertragspartner stellen im Frühjahr je eine Person zur Räumung des Schneepots zur Verfügung. Erfolgt keine personelle Beteiligung für die Räumung (ein Arbeitstag à 8,6 Stunden), so wird ein Betrag von Fr. 500.00 pro Person pauschal in Rechnung gestellt. Die Unternehmer werden verpflichtet, für den Abtransport von Schnee der Gemeinde nur noch vierachsige Lastwagen mit grossen Mulden für das Schneeabführen der Gemeinde einzusetzen (18 und 21 m<sup>3</sup>).

**Rhätische Bahn AG: Ausbau Doppelspur Samedan-Bever/Ausbau Bahnhof Bever:** Die Rhätische Bahn AG hat die Gemeinden Samedan und Bever über den vorgesehenen Ausbau der Doppelspur Samedan-Bever und über den vorgesehenen Ausbau des Bahnhofes Bever informiert. Die Gemeinde Bever ist bezüglich Landbedarf nicht betroffen, die Erschliessung der Baustelle und der mögliche Bauverkehr werden die Ge-



In Bever ist am 5. Dezember die nächste Gemeindeversammlung.

meinde hingegen schon beschäftigen. Rechtsgrundlage für den Ausbau der Doppelspur Bever-Samedan bildet der aktuelle Sachplan Verkehr vom 31. Dezember 2009. Der Bahnhof Bever soll mit einem Mittelperron und einer Unterführung versehen und an die Erfordernisse der Behindertengesetzgebung angepasst werden (niveaufreier Einstieg in die Personenzüge).

**Departement Finanzen, Bildung, Regionalplanung**

**Gemeindeversammlung:** Der Gemeindevorstand legt die Traktanden wie folgt für die nächste Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2014, um 19.30 Uhr fest: 1. Begrüssung, Traktanden / Wahl Stimmzähler; 2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Oktober 2014, Antrag: auf Verlesen verzichten; 3. Totalrevision Alp- und Wei-

deordnung; 4. Verkauf Parzelle 336; 5. Ortsplanung Bever Teilrevision Langlaufloipe Schulhaus/Landschaftsschutzzone Lavusters; 6. Anpassung Schulordnung Bever; 7. Budget 2015, 7.1 Kenntnisnahme Finanzplan 2015 bis 2020, 7.2 Festsetzung von Steuern, Taxen und Gebühren, 7.3 Budget Laufende Rechnung, 7.4 Budget Investitionsrechnung; 8. Teilrevision Schulordnung; 9. Kurzinformation Neubau Doppelspur Rhätische Bahn AG Samedan-Bever; 10. Varia. Anschliessend Abschluss des Versammlungsjahres mit Speis und Trank.

**Diverse Beiträge:** Der Gemeindevorstand genehmigt einen Beitrag an den Hockeyclub La Plav im üblichen Rahmen. Die SAC-Hütte Chamna. Jenatsch wird mit einem namhaften Betrag an die Photovoltaik- und Solaranlage unterstützt, welche durch Spenden und das Hüttenpaar finanziert wird.

**LKG Oberengadin:** Der Gemeindevorstand nimmt Kenntnis, dass die Gemeinde bisher nicht Genossenschaftlerin der Landwirtschaftlichen Konsumgesellschaft Oberengadin ist, welche auch den Volg Bever führt. Der Gemeindevorstand beschliesst daher, bei der LKG Oberengadin zehn Anteilsscheine zu zeichnen.

An der Sitzung vom 5. November 2014 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Beschlüsse gefasst:

**Departement Bau**  
QP Bügls Suot 2: Ende der öffentlichen Auflage: Die öffentliche Auflage des Quartierplanes Bügls Suot 2 erfolgte vom 30. September 2014 bis zum 31. Oktober 2014. Innert Frist sind Einsprachen eingegangen, welche dem Juristen der Gemeinde Bever und dem Planer zur Bearbeitung übertragen werden.

**Parzelle 600 Hauptwohnungspflicht / Bezugsbewilligung EFH:** Gestützt auf BauG Bever Artikel 55 wird den Ei-

gentümern für das auf Parzelle 600 erstellte Einfamilienhaus eine Bezugsbewilligung erteilt.

**Parzelle 599 Bezugsbewilligung EFH:** Den Eigentümern der Parzelle 599 wird die Bezugsbewilligung für das darauf erstellte Einfamilienhaus erteilt.

**Parzelle 400 Bezugsbewilligung MFH:** Die Bezugsbewilligung für das auf Parzelle 400 erstellte Mehrfamilienhaus wird erteilt, für die beiden Erstwohnungen haben die Vermieter die künftigen Mieter auf die Erfordernisse der Gemeinde Bever i.S. Erstwohnungspflicht zu verweisen.

**Departement Landwirtschaft, Wasser und Abwasser**

**Neue Alp- und Weideordnung; Überarbeitung:** Der Gemeindevorstand beschliesst, die überarbeitete AWO dem Souverän an der nächsten Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2014 zu unterbreiten. Die Ausschreibung der Stelle des Alpmeisters sowie das Schreiben an die Landwirte werden genehmigt, die Ausschreibung der Alpmeisterstelle erfolgt in der «Engadiner Post» und im «Bündner Bauer».

**Departement Verkehr, Polizei, Forstwirtschaft**

**Konzession Winter 2014/15 für Kutschenbetrieb in das Val Bever:** Die Bewilligung wird wie im Vorjahr unter dem Vorbehalt der Regelung der Durchfahrt über die Acla Taverna erteilt.

**Departement Finanzen, Bildung, Regionalplanung**

**Revision Schulordnung Bever:** Der Gemeindevorstand verabschiedet die neue Schul- und Disziplinarordnung zu Händen der Prüfung durch das EKUD Graubünden und zu Händen der nächsten Gemeindeversammlung.

**Cor masdo Bever; Anfrage für Reisebeitrag nach Salzburg:** Der Gemeindevorstand genehmigt einen Reisebeitrag für den cor masdo für die Reise nach Salzburg. (tro)

## Da las trattativas dal cussagl cumünel



**S-chanf** Illa tschanteda dals 15 october ho tratto il cussagl cumünel da S-chanf ils seguaunts affers:

**Swisscom SA, dumanda per rimplazzar antennas per rait mobila:** Il cussagl piglia cugnuschentscha da la dumanda da la Swisscom SA per rimplazzar las antennas da la rait mobila sün parcella no. 753 in Tscheppa Verda, causa modernisaziun da quellas. Il permiss da fabrica da l'uffizi pel svilup dal territori per fabricats dadour la zona da fabrica es avaunt maun. Il cussagl decida da conceder il permiss da fabrica cullas medemmas cundiziuns scu cha l'uffizi chantunel ho fat.

**Obag SA, dumanda per rimplazzar container da büro:** La firma Obag SA ho inoltrò üna dumanda per rimplazzar il container chi vain ütiliso scu büro sün parcella no. 695 a Ciuos-chel. Siand cha'l permiss per fabricar a cunfin dal proprietari dal terrain cunfinant, da l'uffizi per construcziun bassa es uossa avaunt maun, decida il cussagl da conceder il permiss cun differentas cundiziuns.

**ARO, dumanda per chaver e fer sonda-schas per ed in l'ova da fuonz:** Il cussagl piglia cugnuschentscha da la dumanda da la societad «Abwasserreinigung Oberengadin» ARO per chaver e fer sonda-schas per l'ova da fuonz cun furedas da rotaziun per clarifir las circunstanzas da la fundamainta regard la fabrica da la nouva sarinera prevista in Furnatsch. La

dumanda es gnida invieda a l'uffizi per natura ed ambiant e quel ho concess il permiss giavüsch. Il cussagl decida da conceder il permiss per fer las sondaschas per ed in l'ova da fuonz cullas medemmas cundiziuns scu cha l'uffizi chantunel ho fat.

**Infurmaziun dad Arthur Brüniger regard il surpiglier la rait d'electricited sül territori cumünel e decisiun regard ils prossems pass:** Per quista tractanda es preschaint il cusglier d'energia da la vschinauncha da S-chanf, Arthur Brüniger. Da l'an 2011 es entreda in vigur la revaisa da la ledscha davart il provedimaint electric in connex culla liberalisaziun dal marchio d'energia. Daspö la revaisa da la ledscha haun las Ouvras Electricas Engiadina da furnir l'electricited als cumüns concessionaris pel predscha da producziun impü ün rap per uras/kw. Siand cha la vschinauncha da S-chanf ho pel mumaint l'unica pussibilitad da retrer forz'electric tres la Repower, pejan las Ouvras Electricas Engiadina daspö l'an 2011 ün'indemnisiun da 400000 francs l'an, que causa chi nun es avaunt maun il colliamaint da la rait da Zernez fin S-chanf. Ils respunsabels sun però be pronts d'indemniser a la vschinauncha da S-chanf quel import, fin cha'd es avaunt maun üna soluziun definitiva per l'avengnir, respectivamaing ün attach u üna decisiun da retrer l'electricited scu fin co da la Repower. Impü haun ils respunsabels da las Ouvras Electricas Engiadina co-

municho, cha l'indemnisiun futura cullas circunstanzas actuelas sarro intuorn 200000 francs l'an e na scu comunicho oriundamaing 300000 francs. Da l'an 2012 vaiva decis il cussagl da perseguiter inavaunt la varianta da surpiglier la rait da la Repower e da fer las trattativas culs respunsabels da la Repower per surpiglier quella, siand cha quella varianta d'eira già quella vouta in mincha cas pü attractiva per la vschinauncha da S-chanf. Uossa es avaunt maun ün'offerta davart la Repower ed ils cuosts per surpiglier la rait muntan ad arduond tschinch milliuns francs. Üna vendita da la rait a l'instituziun autonoma da dret public Rait Engiadina füss pussibla, ma probabel collieda cun üna perdita da 0,4 fin 0,5 milliuns francs, causa cha's fo quint cha la calculaziun da la Repower es pü ota cu quella da la Rait Engiadina. Il cusglier d'energia suottametta al cussagl ün conguel dals cuosts d'ün abunent da forz'electric da Scuol e da S-chanf chi fo fer stut regard la differenza dal predscha d'energia. Zieva cha sun gnidas dedas tuot las spiegaziuns fich detagliadas decida il cussagl da perseguiter inavaunt la decisiun da princip da l'an 2012. Il cussagl es da l'avis d'invier las trattativas culs respunsabels da las Ouvras Electricas Engiadina regard il colliamaint da Zernez fin S-chanf scu eir culs respunsabels da la Rait Engiadina per invier las trattativas per la vendita da la rait. Cur cha quellas trattativas

sun serredas giò, dess la dumanda gnir suottamissa a la radunanza cumünela per üna decisiun in merit. Il prossem termin per la desditta dal contrat da la Repower es da l'an 2019, la desditta gess in vigur ün an pü tard, da l'an 2020.

**Surdeda rumida da naiv inviern 2014/2015 fin inviern 2024/2025:** Il cussagl piglia cugnuschentscha da trais offertas chi sun entredas regard la rumida da naiv a partir da l'inviern 2014/2015 per 10 ans e las valütaziuns correspondentas. Zieva animeda discussiun decida il cussagl da surder la rumida da naiv dals lots 1 fin 10 a Gian Andrea Bott da S-chanf per l'offerta cun la varianta 2. Tar la surdeda s'ho resguardo l'offerta economicamaing pü favuraivla. Gian Andrea Bott s'ho abstanto per quista tractanda.

**Surdeda lavur per eriger vetta da consüm via Susauna-Pignaint-Punt dal Tschainger:** Per la lavur per eriger la vetta da consüm tar la via Susauna - Pignaint e Pignaint - Punt dal Tschainger s'ho trat aint offertas. Il cussagl piglia cugnuschentscha da la valütaziun da las offertas chi'd es gnida fatta da l'uffizi da god chantunel e decida da surder la lavur a la firma Flura GmbH da Müstair pel predscha totel offert da 65819 francs. Tar la surdeda s'ho resguardo l'offerta economicamaing pü favuraivla, ma na la proposta dals respunsabels da l'uffizi chantunel.

**Nouv deposit d'immundizchas staziun Ciuos-chel, decisiun varianta: Il**

cussagl piglia cugnuschentscha da duos variantas regard ün nouv deposit d'immundizchas tar la staziun a Ciuos-chel. Üna varianta tal lö existent, e l'otra in vicinanza da la fermativa dal bus. Quella varianta tar la fermativa dal bus füss collieda cun ün dret da fabricar a cunfin, causa cha fo dabsögn d'eriger ün mur da sustegn cun ün'otezza d'arduond 1,80 meters ed üna saiv da sgürezza d'arduond 1,15 meters otezza. Cun la varianta al lö existent as pudess eriger il deposit sül gualiv, sainza mürs da sustegn ed oter. Tar tuottas duos variantas sun previs quatter mologs, ün container d'aluminium ed ün da textil. Tar la varianta tar la fermativa dal bus füss prevista auch'üna pressa da char-tun. Displaschaivelmaing ho comunicho la Viafier retica, cha'l lö actual nu po pü gnir nüzzagio per ün nouv deposit e cha per valüter la varianta 2, drouvan ils respunsabels almain duos fin trais mais temp da reponderaziun. Cun que nu po il proget pü gnir realiso quist an e'l cussagl decida da metter inavous la realisaziun sün l'an chi vain.

**Varia: A la radunanza da la cumünanza d'interes da vschinaunchas pitschnas chi ho lö ils 8 november a Cuira piglia part il president cumünel.**

**Il vicepresidente es sto a la tschanteda regard il plan da master rutas da bike ed orientescha al cussagl sur da l'intent d'eriger novas rutas u amegldrer las rutas existentas sül territori cumünel. (dsch)**



**Kohlmeise auf Kürbis**  
Foto: Claudia Collenberg, St. Moritz



**Lärchengold**  
Foto: Ruth Bernegger, St. Gallen

**Feuerbank**  
Foto: Hans Lozza, Zuoz

## «Herbst – der andere Blick»

«EP/PL»-Fotowettbewerb: Fünf starke Bilder mit spezieller Erwähnung

**Lärchennadeln mit Spiegelung**  
Foto: Hans Peter Speich, St. Moritz

**Raureif verzaubert Vergangenes**  
Foto: Hans Peter Speich, St. Moritz



# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag/Sonntag, 15./19. November**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
 Samstag, 15. November  
 Dr. med. Richter Tel. 081 830 80 50  
 Sonntag, 16. November  
 Dr. med. Lanfranchi Tel. 081 838 60 60

**Region Celerina/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel**  
 Samstag/Sonntag, 15./16. November  
 Dr. med. Barta Zodtke Tel. 081 854 25 25

**Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung**  
 Samstag/Sonntag, 15./16. November  
 Dr. med. Steller Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

### Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

### Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
 Schweizerische Rettungsflugwacht  
 Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Selbsthilfegruppen

**Al-Anon-Gruppe Engadin**  
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
 Auskunft Tel. 0848 848 885

**Lupus Erythematodes Vereinigung**  
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
 E-Mail: www.slev.ch

**Parkinson**  
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

**VASK-Gruppe Graubünden**  
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/  
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

### Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
 Samedan Tel. 081 851 81 11  
 Scuol Tel. 081 861 10 00  
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

### Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

### Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

### Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils  
 Tel. 081 826 55 60  
 Dr. med. vet. F.Zala-Tannò und Dr. med. vet.  
 M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77  
 Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum  
 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88  
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und  
 Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol  
 Tel. 081 861 01 61  
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair  
 Tel. 081 858 55 40

### Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91  
 Julier-Silvaplana-Champfèr  
 Tel. 081 830 05 92  
 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93  
 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und  
 Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94  
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen  
 bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96  
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97  
 Samnaun Tel. 081 830 05 99  
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98  
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

## Veranstaltungshinweise unter

[www.engadin.stmoritz.ch/news\\_events](http://www.engadin.stmoritz.ch/news_events)

[www.scuol.ch/Veranstaltungen](http://www.scuol.ch/Veranstaltungen)

oder im «**Silser Wochenprogramm**», «**St. Moritz Aktuell**», «**St. Moritz Cultur**» und «**Allegra**»

## Beratungsstellen

### Beratungsstelle Alter und Pflege OE

Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr  
[www.alterundpflege.ch](http://www.alterundpflege.ch)  
[info@alterundpflege.ch](mailto:info@alterundpflege.ch), Tel. 081 850 10 50

### Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer, Peidra viva,  
 Straglia da Sar Josef 3, Celerina, Tel. 081 833 31 60

### Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur, Tel. 081 258 45 80

### BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Sekretariat: Plazet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40  
 – Oberengadin/Poschiavo/Bergell:  
 Francesco Vasella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44  
 – Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:  
 Jacqueline Berger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

### Chüra d'uffants Engiadina Bassa

Canorta Villa Milla, Chasa Central,  
 Bagnera 171, 7550 Scuol, Tel. 081 862 24 04  
[canorta.villamilla@gmail.com](mailto:canorta.villamilla@gmail.com)

### CSEB Beratungsstelle Chüra –

Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,  
 Scuol, beratungsstelle@cseb.ch, Tel. 081 864 00 00

### Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan, Tel. 081 852 46 76

### Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung  
 – Engadin, Val Müstair, Silvana Dermont und Lukas Riedo  
 – Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa  
 Psychomotorik-Therapie  
 – Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold  
 – Unterengadin, Val Müstair, Plav, Anny Unternährer  
 Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85  
 Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00  
 Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

### Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten  
 Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz, Tel. 081 850 17 70  
[schucan@vital-schucan.ch](mailto:schucan@vital-schucan.ch)

### Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
 W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi, Tel. 081 850 03 71

### Krebs- und Langzeitkranke

Verein Avegnir:  
 Beratung für Kranke und Angehörige, Tel. 081 834 20 10  
 Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich  
**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.  
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
 Tel. 081 252 50 90/[info@krebisliga-gr.ch](mailto:info@krebisliga-gr.ch)

### Mütter-/Väterberatung

Bergell bis Samnaun  
 Angelina Grazia, Judith Sem, Tel. 081 852 11 20  
 Val Müstair  
 Silvia Pinggera, Tel. 078 780 01 79

### Opferhilfe, Notfall-Nummer, Tel. 081 257 31 50

### Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, [engadin@prevento.ch](mailto:engadin@prevento.ch), Tel. 081 864 91 85  
 Chur, [engadin@prevento.ch](mailto:engadin@prevento.ch), Tel. 081 284 22 22

### Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.  
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause, Tel. 081 850 05 76

### Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband

Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell,  
 Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88  
 Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00-11.00 Uhr  
 Beratungsstelle Unterengadin/Müstair,  
 Roman Andri, Tel. 081 253 07 89  
 Purtscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00-16.00 Uhr

### Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige  
 Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59  
 Altes Spital, Samedan, Fax 081 850 08 02  
 Bauberatung: [roman.brazero@bauberatungsstelle.ch](mailto:roman.brazero@bauberatungsstelle.ch)

### Pro Juventute

Oberengadin, Tel. 081 834 53 01  
 Engiadina Bassa, Tel. 081 250 73 93

### Pro Senectute

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan, 081 852 34 62  
 Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch, 081 864 03 02

### RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan, Tel. 081 257 49 20

### Rechtsauskunft Region Oberengadin

Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,  
 in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

### Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell  
 Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek,  
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora, Tel. 081 257 49 10  
 A l'En 2, Samedan, Fax 081 257 49 13

### Bernina

Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora, Tel. 081 844 02 14  
 Via dal Poz 87, Poschiavo, Fax 081 844 21 78

### Unterengadin/Val Müstair

Sozial- und Suchtberatung  
 A. Hofer, C. Staffelbach, Giulia Dietrich, Tel. 081 257 64 32  
 Stradun 403 A, Scuol, Fax 081 257 64 37

### Rotkreuz-Fahrdienst

Sekretariat Alters- und Pflegeheim  
 Promulins Samedan, Tel. 081 851 01 11

### Schul- und Erziehungsberatungen

– St. Moritz und Oberengadin:  
[francoise.monigatti@avs.gr.ch](mailto:francoise.monigatti@avs.gr.ch) Tel.0 818 337 73 2  
 – Unterengadin und Val Müstair:  
[antonio.preziuso@avs.gr.ch](mailto:antonio.preziuso@avs.gr.ch) Tel. 081 856 10 19

### Schweizerische Alzheimervereinigung

Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,  
 3. Stock, Büro 362 Tel.0 818 501 05 0  
 7503 Samedan Tel. 079 193 00 71

### Spitex

– Oberengadin:  
 Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00  
 – CSEB Spitex:  
 Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

### Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin

Geschäftsstelle, Tel. 081 850 07 60  
 Kinderkrippe Chüralla, Samedan, Tel. 081 852 11 85  
 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz, Tel. 081 832 28 43  
 Kinderkrippe Randullina, Zuoz, Tel. 081 850 13 42  
[www.kibe.org](http://www.kibe.org), E-Mail: [info@kibe.org](mailto:info@kibe.org)

### Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol, Tel. 081 860 03 30

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter [www.engadinlinks.ch/soziales](http://www.engadinlinks.ch/soziales)

## Kinotipps

**Cine Scala St. Moritz**, Tel. 081 833 31 55



### Ruhet in Frieden – A Walk among the Tombstones

Matthew Scudder (Liam Neeson) ist ein ehemaliger Cop und trockener Alkoholiker. Er verbringt seinen Ruhestand damit, seinen Freunden für Geld Gefälligkeiten zu erweisen. Diese führen ihn oft tief in die Unterwelt von New York. So wird er auch angeheuert, als es im Big Apple zu einer ganzen Reihe von Entführungsfällen kommt, denen die Polizei machtlos gegenüber zu stehen scheint. Zögerlich hilft er dabei auch einem Heroinschmuggler (Dan Stevens), dessen Frau entführt und bestialisch ermordet wur-

de. Scudder hat dabei keine Skrupel, auch die Grenzen des Gesetzes zu übertreten, um Gerechtigkeit walten zu lassen und hat als unlizenzierter Privatermittler Zugang zu Bereichen, die der Polizei stets verschlossen sind. Während er die Täter der schrecklichen Verbrechen jagt, geht er an die Grenze des moralisch Vertretbaren und droht so, selbst zu einem der Monster zu werden, gegen die er eigentlich ankämpft...

**Cine Scala, St. Moritz:** Samstag, 15. November, 20.30 Uhr.



### The Hunger Games – Mockingjay Part 1

Nachdem Katniss (Jennifer Lawrence) erfahren musste, dass ihr Heimat-Distrikt 12 vollständig zerstört wurde, begibt sie sich dorthin, um die Ausmasse selbst in Augenschein zu nehmen. Bis auf die Unterkünfte für die Sieger der Spiele wurde der gesamte Bezirk von der Regierung in Schutt und Asche gelegt, allein der Familienkater Butterblume hat überlebt. Katniss bringt das Tier in ihr neues Zuhause: Distrikt 13. Dessen Bewohner leben im Untergrund, besitzen Kernwaffen und stehen der Regierung feindlich gegenüber. Katniss ist noch immer das Gesicht der Revolution, der auch ihr Freund Gale Hawthorne (Liam Hemsworth)

angehört. Sie weigert sich aber anfänglich, an Propaganda-Aktionen für den Aufstand teilzunehmen, da sie um das Leben von Peeta (Josh Hutcherson) fürchtet. Der wird von der Regierung als Lockvogel eingesetzt und warnt in einer Sondersendung die Revolutionäre vor einem Militärschlag seitens der Regierung, sollten diese sich nicht ergeben. Auf das Versprechen hin, dass Peeta im Falle eines Sieges nicht bestraft wird und sie den Präsidenten des Kapitols selbst töten darf, willigt Katniss schliesslich doch ein, den Revolutionären zu helfen.

**Cine Scala, St. Moritz:** Donnerstag und Freitag, 20. und 21. November, 20.30 Uhr.

Neu können Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac lesen.

Unsere Printausgabe ist deswegen aber noch lange nicht aus der Mode! Mit unserem Kombi-Abo lesen Sie die EP/PL wie es Ihnen gerade passt!

Weitere Informationen und Kombi-Abopreise unter [www.engadinerpost.ch/digital](http://www.engadinerpost.ch/digital) oder Telefon 081 837 90 80



# Engadiner Post

POSTA LADINA

Anzeige



## PONTRESINA WOCHENTIPP



**Start Vorverkauf Terratrebel**  
 In gut drei Monaten ist es wieder soweit: das Terratrebel öffnet am Samstag, 14. Februar 2015 zum 17. Mal seine Tore. Nach einer zurückhaltenden Ausgabe 2014 sind am kommenden Terratrebel zwei attraktive Headliner auf der Bühne. Mit STRESS kehrt ein Altbekannter nach Pontresina zurück. Seine bisherigen Shows im 2010 und 2012 sind bei den Terratrebel-Besuchern immer noch in bester Erinnerung. Für Stimmung sorgen wird nebst STRESS der französische Youngster «Klingande», dem mit seinem Hit «Jubel» der internationale Durchbruch gelang und auf Youtube über 70 Millionen Klicks verzeichnen kann. Auch einheimischer Sound darf natürlich nicht fehlen. Vier Instrumente, zwei Musiker und einzigartiger Sound: das sind Polyphone. Heute startet der Vorverkauf – sichern Sie sich Ihr Ticket unter [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch) oder an jeder Vorverkaufsstelle. Weitere Infos unter [www.facebook.com/terratrebel](http://www.facebook.com/terratrebel).

**Kompaktschulung zur Ortsstrategie Pontresina**  
 Am kommenden Montag, 17. November 2014 findet im Kongress- und Kulturzentrum Pontresina um 17.00 Uhr eine öffentliche Schulung zur «Ortsstrategie Pontresina» statt. Bettina Plattner-Gerber bringt Ihnen in einer 3-stündigen Schulung die Ortsstrategie von Pontresina näher und erklärt Markenkernentwicklung, Fan-Resonanzanalyse, Positionierung und wie der Ein-Wort-Wert «FEIN» für Pontresina entstanden ist. Ein spannender Workshop für alle! Anmeldungen werden bis Montagmittag 14.30 Uhr unter Tel. +41 81 838 83 20 entgegengenommen. Weitere Informationen erhalten Sie via E-Mail an [info@pontresina.ch](mailto:info@pontresina.ch).

**«Bünzlikrachers» in der Pitschna Scena**  
 Pitschna-Fans aufgepasst! Am Donnerstag, 20. November 2014, ab 22.00 Uhr spielen in der Pitschna Scena die Innerschweizer Jungs «Bünzlikrachers». Mit ihrem Repertoire, welches die ganze Bandbreite vom Oldie bis zum aktuellen Charthit einschliesst, lassen die vier Musiker an ihren Konzerten so richtig die Sau, äh Pardon, den Bünzli raus. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. Tel. +41 81 839 40 00 oder [www.pitschna-scena.ch](http://www.pitschna-scena.ch).

**Kontakt**  
**Pontresina Tourist Information**  
 Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 [pontresina@estm.ch](mailto:pontresina@estm.ch)  
 Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 [www.pontresina.ch](http://www.pontresina.ch)



ENGADIN  
 St. Moritz

# Offenes Derby, oder David gegen Goliath?

Holt Engiadina die «Alten» zurück? – Bestätigt St. Moritz seine gute Position?

Heute um 19.30 Uhr wird in der Gurlainahalle Scuol das Talderby in der 2. Liga gespielt. Beim Duell Engiadina – St. Moritz ist immer alles möglich.

MARIUS LÄSSER/STEPHAN KIENER

Sie sind jene, welche ein Eishockeyspiel aus nächster Nähe mitverfolgen können. Zu zweit oder zu dritt sitzen sie im Zeitnehmerhäuschen an der Bande, kümmern sich um die Musik, nehmen die Zeit und notieren sich Tore, Assists und Strafen – die Speaker und Zeitnehmer. «An einem Hockeyspiel zu speakern, heisst nicht unbedingt, die Teams und Zuschauer zu motivieren. Das ist besonders bei einem Derby nicht nötig – Stimmung ist sowieso vorhanden», sagt Engiadina-Hallensprecher Cla Nogler.

## «Die Erwartungen sind hoch»

Heute Abend, wenn der CdH Engiadina zu Hause gegen den Talrivalen EHC St. Moritz im Rahmen der 2.-Liga-Meisterschaft spielt, wird wohl kaum zusätzliche Motivation gefragt sein. Beim Engadiner Derby herrscht nicht nur im Publikum, sondern auch in der Mannschaft Spannung. «Die Erwartungen an das Spiel sind hoch, was auch mehr Zuschauer dazu verleitet, das Spiel zu besuchen», sagt Nogler.

Während das Publikum laut aufschreien oder mitjubeln kann, muss im Speakerhäuschen die Konzentration gewahrt werden. Wenn man zu dritt die Aufgaben aufteilen könne, gehe die Arbeit gut. «Wenn wir nur zu zweit sind, ist es recht hektisch und wir müssen schauen, dass wir keine Aufgabe vergessen.» Als Speaker kennt Nogler die Spieler persönlich. So ist er auch



Die Derbys zwischen Engiadina und St. Moritz gehören zu den Saisonhöhepunkten im Engadiner Eishockey. Heute Samstag treten die Rivalen um 19.30 Uhr in Scuol aufeinander.

Archivfoto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

über die Vor- und Nachteile des Teams informiert. «Der Heimvorteil ist sicher ein wichtiger Faktor.» Besonders bei Partien gegen den EHC St. Moritz nützt ihnen das Spiel auf eigenem Eis einiges. In St. Moritz laufe der Puck bei tiefen Temperaturen langsamer, was sich die Spieler des EHC gewohnt seien, die des CdH Engiadina jedoch nicht.

## Schwierige Lage für Engiadina

Für das Spiel heute Samstag hofft Nogler auf einen Sieg. Mit sieben Niederlagen seien sie in einer schwierigen Si-

tuation und froh um jeden Punkt. Die sportliche Ausgangslage ist tatsächlich für Engiadina nicht so rosig wie in früheren Jahren. Nach acht Partien weisen die Unterengadiner auf dem zweitletzten Tabellenplatz nur drei Zähler auf, herrührend aus dem Sieg bei Kreuzlingen-Konstanz. Der Abgang im Frühjahr von neun Stammspielern hat an Substanz gekostet. Ob der eine oder andere der Zurückgetretenen angesichts der Tabellenlage ins Team zurückkehrt, ist durchaus möglich. «Wir sind dran», sagt Engiadina-TK-Chef

Jonandri Huder. Man könne nicht erst im Januar reagieren. Er relativiert die bisherigen Engiadina-Auftritte: «Wir waren oft nahe dran, aber es fehlte das Wettkampfglück.»

Anders ist die Lage beim EHC St. Moritz: Zwar haben auch die Oberengadiner im Frühjahr acht Stammspieler verloren, doch konnte die Lücke aus den eigenen Reihen gut geschlossen werden. Die St. Moritzer befinden sich mit Spielrückstand auf Platz 3 der Gruppe 2 und haben zuletzt mit einem 4:1-Sieg in Uzwil überzeugt.

Dass man sich damit beim Derby «nichts kaufen kann», ist der favorisierten Mannschaft um Jungtrainer Adrian Gantenbein bewusst. Umso mehr Derbys sowieso ihre eigenen Gesetze kennen und das Favoritendasein in solchen Duellen keine Rolle spielt.

2. Liga, Gruppe 2, die Spiele von heute Samstag: EC Wil – EHC Wallisellen (17.00 Uhr); SC Herisau – EHC Uzwil (17.30); EV Dielsdorf-Niederhasli – SC Rheintal (17.45); CdH Engiadina – EHC St. Moritz (19.30, Gurlainahalle Scuol); EHC Kreuzlingen-Konstanz – HC Prättigau-Herrschaft (20.00); EHC Lenzerheide-Valbella – SC Rapperswil Jona Lakers (20.00).

## Viel Edelmetall für Taekwondo-Engadiner

**Kampfsport** Kürzlich fand in Carrara (Italien) die offene Kampfsport-Weltmeisterschaft statt. Rund 6000 Teilnehmer aus 46 Nationen massen sich in 66 verschiedenen Disziplinen. Eine grosse Schweizer Delegation zeigte sich sehr erfolgreich. So erreichte Renato Marni erneut den Weltmeistertitel im Kampf der Masterklasse und René Klausegger wurde Vize-Weltmeister. Beim technischen Bruchtest holten sich René Klausegger, Ruedi Wanninger und Renato Marni den Titel. Alexander Cavelti aus dem Engadin erreichte im Leichtkontakt den 2. Rang. Silber gab es auch für Emanuela Rich und Bronze für Marianne Koppenberg. Bei den Junioren und Jugendlichen setzte es weitere Medaillen ab.

Sehr erfolgreich war auch das Team Taekwondo-Hapkido Engiadina, welches beim Nachwuchs elf Medaillen nach Hause bringen konnte: Fünfmal Gold, dreimal Silber und dreimal Bronze. Sabum Jürgen Graf zeigte sich mit dem Resultat mehr als zufrieden. (ep)

## Noch ein Derby

**Eishockey** Nicht nur in der 2. Liga, sondern auch in der 3.-Liga-Gruppe 2 findet heute Samstag ein Derby statt. In Celerina misst sich um 20.00 Uhr der heimische SC mit dem Nachbarn EHC Samedan. Sofern es die Wetterverhältnisse zulassen. Der HC Poschiavo empfängt um 17.00 Uhr in Le Prese den HC Zernez, Bregaglia spielt um 20.00 Uhr gegen den CdH La Plaiv und Powerplayer Davos tritt zu Hause gegen Albulan. (skr)

# «Prättigauer Trio» siegt in packendem Finalspiel

15. Badminton Engadin Open lockte 24 Teams nach Samedan

**Die 15. Auflage des Badminton Engadin Open gewann am letzten Samstag das «Prättigauer Trio». In der ultraspannenden Finalrunde setzten sich die Prättigauer gegen die Teams «in.team» und «thomata BC Davos» mit zwei Siegen durch.**

Bereits in der Vorrunde bekamen die Zuschauer sehenswerte Ballwechsel zu sehen, denn viele Partien verliefen äusserst spannend. Wie gewohnt wurde ohne Schiedsrichter gespielt, die Spieler zählten die Punkte selber. Trotzdem war auf allen sechs Spielfeldern eine faire und lockere Atmosphäre spürbar. Für viele Spielerinnen und Spieler ist es einmal im Jahr, dass sie sich mit der Sportart Badminton auseinandersetzen und freuen sich dementsprechend über gelungene und schön herausgespielte Punkte.

Nach einem Jahr Unterbruch wurde diesmal wieder ein Kids-Turnier durchgeführt. Ein Teil der angemeldeten 16 Kinder bereitete sich seit dem Sommer auf das Turnier vor. Aufgeteilt in zwei Alterskategorien, Maxi und Mini, kämpften die Jungen und Mädchen mit viel Eifer.

In der Zwischenrunde der «Grossen» wurde auf den sechs Spielfeldern um jeden Punkt gekämpft. Für lange, intensive Ballwechsel, die mit zum Teil schön herausgespielten Punkten abgeschlossen wurden, gab es sogar Szenenapplaus. Nach der ResultatAuswertung wurden die Platzierungsspiele 1 bis 24



Ramona Mevio und Fabrice Kohler in vollem Einsatz.

Foto: Christoph Donat

in der Finalrunde in Angriff genommen. Für den Turniersieg kamen nur noch drei Teams in Frage: Nämlich die drei Gruppenersten «thomata BC Davos», «Prättigauer Trio» und das «in.team» mit den beiden Einheimischen Sandro Hauser und Danilo Keller. «Prättigauer Trio» und «in.team» gewannen jeweils gegen «thomata BC Davos» 2:1. Nun trafen zum Abschluss die beiden siegreichen Teams in der letzten Partie aufeinander und sie machten es ultraspannend: Keller ver-

lor das erste Einzel, das Doppel gewannen Hauser/Keller und im zweiten Einzel stand es nach Ablauf der Spieldauer 20:20. Der letzte Punkt musste also die Entscheidung bringen. Nach Aufschlag von Michi Egli smashte Hauser den Shuttle ganz knapp ins Aus.

Somit holte sich das junge «Prättigauer Trio», mit einem einzigen Punkt Unterschied, zum ersten Mal den Titel.

(cd/ep)

Rangliste: 1. Prättigauer Trio; 2. in.team; 3. thomata BC Davos; 4. VoTaDa; 5. IIs Terminators; 6.

Die Törggeler; 7. Jones; 8. Shades of grey; 9. Bodenbeisser; 10. Team M; 11. Aurora; 12. Macao; 13. IIs Battafös; 14. Pichalain; 15. Isch scho guet; 16. Tschütscharöl; 17. Vinschger Wind; 18. UND; 19. Kämpfa Kämpfa; 20. Top Tip; 21. Surprise; 22. Mc David; 23. M&M's; 24. Ohniplan.

Kids-Turnier:

Maxi: 1. Orlando Del Negro; 2. Leandro Lopes Pereira; 3. Nils Hübner; 4. Nicola Willen; 5. Patrizia Peer; 6. Alina Willen; 7. Enrico Andreazzi; 8. Jonathan Stephan.

Mini: 1. Luca Niggli; 2. Nick Hafner; 3. Marius Balz; 4. Fadri Baumann; 5. Ilaria Gruber; 6. Linard Peer; 7. Kim Hübner; 8. Riccardo Pellazi.



Rudolf Kunz, Fraktionspräsident FDP, Chur  
 Mario Salis, Grossrat SVP, St. Moritz  
 Jürg Kappeler, Grossrat GLP, Chur  
 Ernst Wyrsch, Präsident Hotelieressuisse GR, Davos

**«Die Initiative ist schädlich für unsere KMU und gefährdet unseren Wohlstand.»**

30. NOVEMBER 2014  
**ECOPOP NEIN!**

Komitee «ECOPOP NEIN!», Postfach 381, 7001 Chur

[www.ecopopnein.ch](http://www.ecopopnein.ch)

**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde La Agnas Bever La Punt Chamues-ch**

**Einladung zur Kirchgemeindeversammlung am Freitag, 28. November 2014, um 20.00 Uhr, Kirche San Giachem Bever**

**Traktanden**

1. Begrüssung, Einstimmung, Wahl der Stimmentzähler
2. Protokoll der Versammlung vom 1. Dezember 2013
3. Jahresberichte 2013
4. Jahresrechnung 2013, Revisorenbericht, Entlastung
5. Budget 2015 und Festsetzung des Steuerfusses
6. Wahlen
7. Varia

Anschliessend Einladung zu einem Umtrunk  
 Die Unterlagen liegen ab 15. November 2014 in den drei Kirchen, der Seletta Bever und der Gemeindekanzlei La Punt Chamues-ch auf.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns über reges Mitmachen.

Im Namen des Kirchgemeindevorstandes: Ursula Bolli  
 Es erfolgt keine persönliche Einladung.

176.797.986



*Adventsausstellung*

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ausstellung: Samstag 15. November 2014 16 - 20 Uhr

Sonntag 16. November 2014 14 - 18 Uhr

Ort: Via Somplaz 1, St. Moritz Dorf

**belverde**

floristik · ambiente

[www.belverde.ch](http://www.belverde.ch) · [flowers@belverde.ch](mailto:flowers@belverde.ch) · Telefon: 0041 (0)81 - 834 90 70

**Für Drucksachen 081 837 90 90**



Die Druckerei der Engadiner.  
[info@gammeterdruck](mailto:info@gammeterdruck) St. Moritz

**Wintersaison 2014/15, Celerina Studio 22 m<sup>2</sup>**

im Erdgeschoss, für eine Person, voll eingerichtet, Tiefgaragenplatz, Fr. 950.- inkl. NK.  
 Telefon 079 586 21 49

176.797.956

**Zu vermieten saisonal oder für ein Jahr**

**Studio in Surlej**

Nähe Corvatschbahn, komplett eingerichtet mit Einbauküche (2-Platten-Herd), Kühlschrank, ausziehbarer Couch, genügend Abstellflächen, TV, grosser Einbauschränk etc., Bad/WC.  
**Preis Fr. 1000.- monatlich.**

Interessenten melden sich bitte unter Telefon 0041 79 398 44 14, Christina Dupont

176.797.896

**Zu vermieten**

**5½-Zimmer-Wohnung in Chiavenna**

Mitten in der verkehrsfreien Altstadt, neu restauriert in Altbau. 200 m<sup>2</sup> BGF, davon 100 m<sup>2</sup> Wohnraum mit Küchenblock inkl. aller modernster Geräte.  
 WC/Bidet/Bad und WC/Dusche, Keller.  
 Preis Fr. 1500.- inkl. NK.

Tel. +41 78 819 21 41  
 E-Mail: [reto.joos@gmx.ch](mailto:reto.joos@gmx.ch)

176.798.039

Im Zentrum von Pontresina zu vermieten:

ab 1. Dezember o.n.V.

**2-ZIMMER-WOHNUNG** Fr. 1370.- inkl. NK

Ab 1. April 2015

**STUDIO** für 1 Person Fr. 750.- inkl. NK, Nichtraucher, keine Haustiere.

Ab 1. Dezember **GARAGENPLATZ** Fr. 130.-

Telefon 079 242 65 68

012.272.433

Zu vermieten ab dem 1. Dezember, Via Stredas 2, **St. Moritz-Dorf**, renovierte und möblierte

**1-Zimmer-Wohnung**

mit Garage für Fr. 1500.- mtl., alles inklusive.

Interessierte melden sich unter Telefon 091 682 76 81 bei Frau Negrisola

024.880.679

**Ankauf von Gold**

Sämtliches Gold, Silber, Zinn und Hotelsilber, chronografische Armbanduhren usw.

Barzahlung mit geeichter Waage

**Hotel Donatz  
 Plazzet 15  
 7503 Samedan**

**Dienstag, 18. November 2014**

**Hotel Collina  
 Stradun 403  
 7550 Scuol**

**Mittwoch, 19. November 2014  
 von 10.00 bis 17.00 Uhr**

**Telefon 076 548 03 91**

**Daniel Wyss  
 Freiburgstrasse 125, 3008 Bern  
 Hausbesuche möglich**

197.075.276

**CRYSTAL WELLFIT**  
**APILUS**

**JETZT WIEDER APILUS IM CRYSTAL HOTEL**  
 Dauerhafte Haarentfernung mit revolutionärer Technologie seit über 130 Jahren ist und bleibt die Elektrolyse die einzige Methode zur 100% permanenten Haarentfernung. Bei jeder Behandlung erhalten Sie gratis Eintritt ins Crystal Wellfit

Unsere Öffnungszeiten bis 12. Dezember 2014  
 Mo - Fr 12:00 - 21:00 / Sa 15:00 - 20:00 Uhr / So geschlossen

**qualitop**

**Die Schweiz druckt in der Schweiz**

**Das Engadin druckt im Engadin**



Bei der neuen Kampagne der viscom\* «printed in switzerland» geht es, kurz gesagt, um das Geben und Nehmen. Grosse Schweizer Unternehmen wie Raiffeisen, Coop oder Mobiliar lassen ihre Drucksachen in der Schweiz herstellen. «Swissness» ist im Trend, nicht nur bei ausländischen Firmen, die unsere wirtschaftlichen Stärken wie Fairness, Zuverlässigkeit, Stabilität, Genauigkeit und Sauberkeit schätzen, sondern auch vermehrt bei Schweizer Unternehmen.

Eine ganz ähnliche Kampagne führt seit einem guten Jahr auch «Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG». Das Logo «Gedruckt im Engadin» wird auf Wunsch der Kunden auf deren Drucksachen platziert. So zeigen die einheimischen Unternehmen, dass sie die Engadiner Wirtschaft unterstützen und – wenn möglich – ihre Drucksachen im eigenen Tal herstellen lassen.

Egal, ob in einer kleinen Region wie dem Engadin oder schweizweit, unterstützen wir die Unternehmen in unserer Nähe. So stärken wir unsere eigene Wirtschaft, fördern den Arbeitsmarkt und sorgen für ein gesundes «Geben und Nehmen».

\* viscom ist der Verband der Schweizer Druckindustrie



Gammeter Druck und Verlag St. Moritz / Scuol  
[www.gammeterdruck.ch](http://www.gammeterdruck.ch) | Tel. 081 937 90 90

## «Hüttengeschichten» vom Rifugio Saoseo

**Fernsehen** Zum vierten Mal verbrachte «SRF bi de Lüt» eine Sommersaison auf drei Hütten in den Schweizer Alpen und begleitet die Hüttenwartinnen und Hüttenwarte in ihrem abwechslungsreichen Alltag.

Dieses Mal wurde auch Familie Ruth und Bruno Heis vom Rifugio Saoseo (Val di Campo, Puschlav) porträtiert. Seit 34 Jahren sind sie Hüttenwarte in der Hütte Saoseo der Sektion SAC Bernina.

Sie haben hier ihre vier Kinder grossgezogen und mittlerweile arbeiten auch zwei ihrer erwachsenen Töchter, Nadia und Sandra, auf der Hütte mit.

Die (Gross-)Eltern Ruth und Bruno sind vor Kurzem ins Nebenhaus gezogen, weil mit den beiden Enkelkindern Vivian (4) und Emina (1), den Töchtern von Sandra, der Platz in der Hütte zu eng wurde. Ihr Credo für ein entspanntes Miteinander: Als Familienbetrieb kann der Hüttenwartzjob nur funktionieren, wenn eine klare Aufgabenverteilung und viel gegenseitiges Vertrauen vorhanden sind.

Die Sendetermine sind jeweils Freitag um 20.05 Uhr: Die erste Sendung war gestern Abend zu sehen, weitere folgen am 21. und 28. November sowie am 5. Dezember auf SRF 1. (pd/ep)



Die Familie Heis vom Rifugio Saoseo im Val di Campo, Puschlav.

## Abstimmungsforum 30. November

### Die Musikschule und die Gebietsreform

Die Gebietsreform im Kanton Graubünden ist Tatsache. Daran gibt es nichts zu rütteln. Die Kreise werden aufgehoben, so auch der Kreis Oberengadin. Nun hat dieser Kreis bisher Aufgaben wahrgenommen, die andersorts über Zweckverbände wie z. B. «Pro Engiadina Bassa» oder «Pro Prättigau» gelöst werden. Zu diesen Aufgaben gehört in den Zweckverbänden jeweils die regionale Musikschule. Im Oberengadin war die Musikschule über Jahre hinweg auf sich selber gestellt. Sie kämpfte ständig mit Finanzproblemen und war auf den guten Willen ihrer Mitglieder, der Gemeinden und von Sponsoren angewiesen. Nach der Teilrevision der Kreisverfassung im Jahre 2008 und damit verbunden dem Ziel der Förderung des Musikunterrichtes im Oberengadin konnte mit dem Kreis eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden. Die Musikschule

Oberengadin (MSO) konnte sich auf ein gesundes Fundament abstützen.

Durch die Aufhebung des Kreises Oberengadin bricht dieses Fundament nun weg. Wie geht es weiter? Nach Art. 50 Gemeindegesetz des Kantons Graubünden können die Gemeinden bestimmte Aufgaben der Region übertragen. Die Musikschule gehört sicher zu den gemeinsam zu lösenden regionalen Aufgaben. Es gilt, die kommende Übergangszeit vom Kreis zur Region zu nutzen. In der Zeitspanne bis zum Start der Region kann und muss eine Basis gefunden werden, um dieses Angebot für unsere Jugend erfolgreich weiterführen zu können. Ich hoffe im Namen unserer über 650 Schülerinnen und Schüler sowie der 23 Lehrerinnen und Lehrer auf eine gute und tragbare Lösung für die MSO.

Jann Rehm, Präsident der Musikschule Oberengadin, Celerina

### Starke Verbundenheit mit dem Engadin

Am 30. November 2014 stimmen wir über die Volksinitiative der Alternativen Linken zur Abschaffung der Pauschalbesteuerung ab. Das Engadin wie auch der Kanton Graubünden sind von dieser nationalen Vorlage direkt betroffen. Wir entscheiden über ein Steuerinstrument und insbesondere über die wirtschaftliche Bedeutung der pauschal Besteueren für das Engadin. Denn diese pauschal Besteueren sind nicht nur wertvolle Steuerzahler, sondern auch wichtige, dem Ort und der Region verbundene Kunden für den Tourismus und unser lokales Gewerbe. Damit verknüpft sind in der Region zahlreiche Arbeitsplätze. Ihre Anwesenheit ist für viele wirtschaftlich bereits

stark geforderte Regionen wie das Engadin von hoher volkswirtschaftlicher Bedeutung.

In der Regel sind diese Personen mit unserer Region und der Bevölkerung stark verbunden und vernetzt. Sie engagieren sich zudem vielfach mit hohen Beträgen an unseren sozialen Institutionen, Infrastrukturprojekten und auch bei Kultur- und Sportveranstaltungen.

Dies nur einige wenige Gründe, die mich dazu bewegen, am 30. November ein Nein zur Abschaffung der Pauschalbesteuerung in die Urne zu legen.

Hansruedi Schaffner,  
Gemeindevorstand St. Moritz

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche

**Sonntag, 16. November**

- Maloja** 10.30, it, Pfr. Stefano Rauch
- St. Moritz, Bad** 10.00, d, Pfr. Rico Parli
- Pontresina Dorfkirche San Niculò** 10.00, d, Pfr. Peter Wydler
- Samedan Dorfkirche** 10.00, d, Pfrn. Maria Schneebeli
- Zuoz** 10.30, d/r, Pfrn. Corinne Dittes
- Zernez** 11.00, r/d, Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser, anschliessend Apéro
- Guarda** 11.00, r/d, Pfr. Martin Pernet
- Ardez** 10.00, r/d, Pfr. Martin Pernet
- Scuol** 10.00, d, Pfr. Jon Janett
- Sent** 10.00, r/d, Pfr. Rolf Nünlist
- Strada** 09.30, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger
- Samnaun, Bruder Klaus** 17.00, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger



### Katholische Kirche

**Samstag, 15. November**

- Celerina** 18.15
- Pontresina** 16.45
- Samedan** 18.30 italienisch
- Scuol** 18.00
- Tarasp** 17.00
- Samnaun** 19.30
- Valchava** 18.30

**Sonntag, 16. November**

- St. Moritz** 10.00 St. Mauritius Dorf, Primizfeier Audrius Micka; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch; 18.30 St. Karl, Bad, portugiesisch
- Pontresina** 18.00
- Samedan** 10.30
- Zuoz** 09.00
- Zernez** 10.00
- Scuol** 09.30
- Samnaun** 09.00 Compatsch; 10.30
- Müstair** 10.00



### Evang. Freikirche FMG, Celerina

**Sonntag, 16. November**

- Celerina** 10.00 Gottesdienst
- Scuol (Gallaria Milo)** 09.45 Gottesdienst



## Forum

### Radwege: Die Hoffnung stirbt zuletzt

Mit Interesse habe ich die Tribüne-Kolumne von Angelo Andina in der EP vom Dienstag, 11. November, gelesen und möchte gerne als begeisterter Velofahrer, der auch oft auf die vorbildlichen Radwege im Südtirol, Veltlin und der Valchiavenna ab Grenze Castasegna ausweichen muss, nachhaken.

Der viel beworbene und einmalige Inn-Radweg von Maloja nach Passau führt auf den ersten wunderschönen Kilometern zwischen Maloja und Sils der viel befahrenen Hauptstrasse entlang, in der Saison ein Horror für Velofahrer, vor allem für Familien mit Kindern und Senioren, ein wichtiges Zielpublikum unserer Region. In einem zufällig in der Muottas-Muragl-Bahn

zustandegekommenen Gespräch mit Ariane Ehrat, CEO der Ferienregion Engadin St. Moritz, konnte ich dieses Anliegen vorbringen. Ich bin guter Hoffnung, dass der Samen auf guten Boden gefallen ist...

Ebenso ist die Strecke Bever-La Punt für Rennvelofahrer oft eine Zumutung. Alle Jahre wieder werden streckenweise Belagssanierungen durchgeführt – eine Verbreiterung der Strasse mit einem Velostreifen oder gar Radweg wäre wahrscheinlich ein kleiner Mehraufwand. Auch bei Jan Kamm vom Tiefbauamt bin ich unter Sportsfreunden auf ein offenes Ohr gestossen.

Die Hoffnung stirbt zuletzt...

Gian Bieler, Samedan

## Sonntagsgedanken

### November

Im November besuchen viele die Gräber ihrer Verstorbenen, entzünden ein Licht und stellen Herbstblumen und als Zeichen der Hoffnung grüne Zweige auf die Gräber.

Besonders im November gedenken wir unserer Verstorbenen. Das sind die Tage der Gemeinschaft. Wir denken an alle, die vor uns gelebt haben und durch den Tod von uns getrennt sind. Wir denken dankbar an sie, denn keiner von uns stünde hier, wenn nicht Menschen zu uns Ja gesagt und uns das Leben geschenkt hätten. Wir glauben, dass sie bei Gott weiterleben.

Dieser Glaube gründet in Jesu Tod und Auferstehung. Er, der selber die Bitterkeit des Todes erfahren und den Tod besiegt hat, nimmt unsere Verstorbenen zu seinem Vater.

Seht, wie gross die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heissen Kinder Gottes, und wir sind es (1 Joh 3,1).

So dürfen wir unsere Verstorbenen der Liebe Gottes empfehlen und uns selbst für die endgültige Begegnung mit Gott bereiten.

Jesus sagt: Glaubst an Gott und glaubst an mich. Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

Krzysztof Malinowski, Zernez

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch

**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014)  
Auflage: 8081 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2  
Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

*Ich weiss, dass mein Erlöser lebt.*

### Abschied und Dank

Nach einem reichen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer Mamma, Nona und Schwester

## Elisabeth Holinger-Casutt

5. April 1924 – 8. November 2014

In Liebe und mit grosser Dankbarkeit:  
Daniel Holinger  
Peider und Manuela Holinger-Horber  
mit Seraina und Fadri  
Die Enkelkinder Julia, Gian, Valeria  
und Tim  
Bruder Christli Casutt

Die Abdankung findet am Dienstag, 18. November 2014, in der reformierten Kirche St. Moritz-Bad um 13.00 Uhr statt.

Wir danken ganz, ganz herzlich dem Pflegepersonal im Promulins für die liebevolle Pflege und Unterstützung.

Für Spenden gedenke man der Stiftung Spital Oberengadin und des Alters- und Pflegeheims Promulins in Samedan, PC 70-216-5.

**www.engadinerpost.ch**

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

**CRYSTAL**  
WELLFIT

**APILUS - jetzt wieder im Crystal Wellfit**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 12.00-21.00  
Sa 15.00-20.00, So geschlossen

Kurse jeweils von Mo - Do 19.00-21.00  
Aktivprogramm mit Monika oder Christoph

Tel.: 081 836 26 88 • www.crystalhotel.ch

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

**a Padella**

SUNNTIG Z' MITTAG  
Dreigang Mittagmenü  
à CHF 39.50 pro Person  
Durchgehend geöffnet  
im November

Tel. 081 852 46 66  
www.hoteldonatz.ch

### Einen Tag früher in die Saison starten

**Schneesport** Engadin St. Moritz Mountains startet exklusiv für Jahreskartenbesitzer (EngadinPass, Piz Engiadina Card oder SnowPass Graubünden) die Ski- und Snowboardsaison auf Corviglia/Marguns schon einen Tag früher. Bereits am Freitag, 21. November, transportiert die Gondelbahn Celerina-Marguns Wintersportler hinauf. Zusätzlich offeriert Engadin St. Moritz Mountains zwischen 11.00 und 12.00 Uhr einen Apéro an der Sternbar auf Marguns. Der offizielle Saisonstart erfolgt dann am Samstag, 22. November. Der Vorverkauf für die Jahreskarten zu vergünstigten Konditionen läuft noch bis Ende November. Die Preise für die Jahreskarten haben keine Erhöhung erfahren und sind gleich wie letzte Saison. (pd)

Infos: www.engadin.stmoritz.ch/early-opening

### «Klingande» statt «Klangkarussell»

**Terratrembel** Voller Freude konnte die Giuventüna Pontresina am 15. Oktober das Line Up des 17. Terratrembels präsentieren. Mit Stress und Klangkarussell waren zwei grosse Namen auf dem Programm. Nun muss der Künstler Klangkarussell aus terminlichen Gründen die programmierte Tour und somit auch den Auftritt in Pontresina absagen. Mit grossen Bemühungen konnte nun ein neuer Top Act unter Vertrag genommen werden.

Wer kennt den Welthit «Jubel» nicht? Mit diesem Song kam der grosse Durchbruch der noch jungen, aus Nordfrankreich stammenden Künstler. «Klingande» eroberte im Eilzug die weltweiten Charts. Auch in der Schweiz erreichten sie den ersten Platz. «Klingande» blieben satte 49 Wochen in den Charts, davon 16 Wochen lang in den Top 10. Über 70 Mio. Youtube-Klicks, Welttournee, Auftritte an Festivals wie Tomorrowland etc. beweisen den Erfolg. Terratrembel erwartet den Fan am Samstag, 14. Februar, im Kongress- und Kulturzentrum Rondo in Pontresina. (Einges.)

### Die Mineralöl-Steuer für Pistenfahrzeuge

**Graubünden** Die Bündner Regierung begrüsst eine Änderung des Mineralölsteuergesetzes auf Bundesebene zur teilweisen Steuerbefreiung von Pistenfahrzeugen. Pistenfahrzeuge sollen in jenem Umfang von der Mineralölsteuer befreit werden, in welchem diese Steuererträge für den Strassenverkehr zweckbestimmt sind. Auslöser dieser Teilrevision des Mineralölsteuergesetzes ist eine vom eidgenössischen Parlament überwiesene Motion von Ständerat Isidor Baumann. Die Regierung unterstützt das Anliegen dieser Motion. Sie leistet einen Beitrag zur Stärkung des Wintertourismus in der Schweiz und insbesondere im Berggebiet. Der Auftrag des Parlaments wird mit der Revisionsvorlage allerdings nicht vorgabekonform umgesetzt. Die Motion Baumann enthält keine ökologischen Kriterien für die Steuerbefreiung mit einer Differenzierung nach Russpartikelfilter. (pd)

## Mit 67 in Pension?



Reto Stifel

Liebe Kinder und Lehrer, etwas muss ich gleich klarstellen: Dieser Text ist kein gutes Beispiel für die korrekte Schreibweise. Bevor ihr aber den Hals über den Autor bricht, muss erwähnt werden, dass es fast 40 Jahre her ist, weil mir Trüblein Hauri versucht hat, die Schrift mit den eleganten Bögen leigubringen. Und 38 Jahre, seit Herr Stäger selig mein Heft mit den Schreibübungen in eben dieser Schrift zum Rascher rausgeworfen hat. Warum? Ich weiss es bis heute nicht. Sie sehen, mein Verhältnis zur Schweizer Schulschrift ist ein gespanntes. Denn irgendwo hat sie mir immer gefallen, diese elegante, verbundene Schrift. Viel besser auf jeden Fall als die in den ersten beiden Schuljahren erlernte Kesselschrift. Nur schon der Name hat skinall. Er hat mich immer an Fred Feuerlein erinnert, der seine Mitteilungen an Etelfrau Wilma jeweils auf eine Steinplatte gekloppt hat.

Nach diesem Exkurs in die Welt der Zeichenhütchen widmen wir uns wieder der eigentlichen Tragis dieser Geschichte. Die Schulschrift soll 67-jährig in Pension geschickt werden! Ersetzt durch eine Basisschrift, die irgendwo im kognitiven Koffer stehen ist. Ich wäre hier und an dieser Stelle: Eine Welt ohne Schulschrift wird eine andere sein! Denken Sie an die vielen abgelebten Graphologen. An die Weihnachtswünsche vom Grosi, die niemand mehr lesen kann. Und erst die Hidesbriefe! In Basisschrift? Ein grosser hoffte Vorstellung. Kann das Basis sein für lebenslange Fide? Nein und nochmals nein. Das verhofft nur die Schulschrift. Die sieht nicht nur gut aus, die firt auch hässig. Also liebe Erziehungsdirektoren, die ihr uns das einbroden wolle: Vergesst es! Die Graphologen, Grosi und Verdrüben werden Ihnen dankbar sein. Ich auch.

### Online

### Was gibt es auf engadinerpost.ch?



**Foto** Das Siegerbild des zweiten Fotowettbewerbs der «EP/PL» ist ausgewählt und letzten Donnerstag in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht worden. Es lohnt sich aber, einen Blick auf alle 215 eingeschickten Bilder zu werfen. Auf unserer Internet-Seite unter dem Button «Wettbewerb».

Vor einer Woche hat das Oberengadin den ersten richtigen Winter einbruch der Saison erlebt. Wer nicht auf den Schnee warten mag: Bei den Fotoalben gibt es einige Impressionen vom Oberengadin in Weiss.



**Aktuell** Auch an diesem Wochenende sind die aktuellen Ereignisse im Engadin jeweils online aufgeschaltet. So am Samstagabend das Ergebnis des Eishockeyderbys zwischen dem CdH Engiadina und dem EHC St. Moritz.

Am späteren Sonntagnachmittag folgen die Resultate des ersten Wahlganges der St. Moritzer Gemeinderats- und Schulrats-Wahlen.

Soll sich im Oberengadin in Zukunft ein Fachgremium um gute Gestaltung und Architektur kümmern? Dieser Vorschlag des Thinktanks «Avegnir Engiadina'Ota» ist am Donnerstag in der gedruckten «EP»-Ausgabe thematisiert worden. Was meinen Sie dazu. Die Online-Abstimmung läuft auch über das Wochenende.

### WETTERLAGE

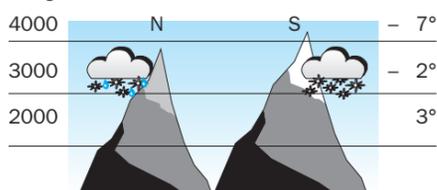
Das nächste Atlantiktief hat auf Westeuropa übergegriffen und im Alpenraum eine weitere Südwestlage eingeleitet. Südbünden liegt dabei im nassen Südost, nördlich von uns dominiert stürmischer Südost.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Nasser, aber noch relativ milder Südost!** Starke Bewölkung dominiert. Vor allem im Bergell und im Puschlav sind die Wolken von der Früh weg kompakt und hängen tief herab. Dazu kommt Regen auf, der sich am Nachmittag intensivieren wird. Im Engadin und im Müstertal sind vormittags noch einzelne föhnbedingte Auflockerungen möglich, insbesondere gegen das Unterengadin zu. Allerdings trübt es sich auch hier weiter ein und von Südwesten kommt Niederschlag auf. In den höchst gelegenen Talbereichen des Oberengadins kann es Schneeflocken geben. Am Sonntag kühler mit weiteren Schauern. Schneefallgrenze um 1500 m.

### BERGWETTER

Von der Platta-Gruppe über die Bernina bis hin zu den Livigno-Alpen herrscht bei einer Schneefallgrenze um 2000 m ein nasser Südost vor. Von hier breiten sich die Schneefälle in abgeschwächter Form gegen die Silvretta und die Sesvennagruppe zu aus. Dazu weht starker Südwind. Frostgrenze bei 2500 m.



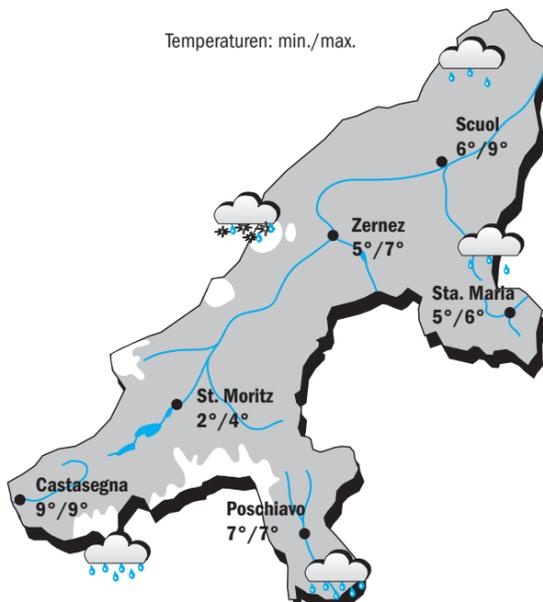
### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 4°	SW 18 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	1°	windstill
Poschiamo/Robbia (1078 m)	7°	windstill
Scuol (1286 m)	1°	windstill
Sta. Maria (1390 m)	4°	windstill

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C	°C	°C
2 / 6	1 / 4	0 / 5

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C	°C	°C
- 1 / 1	- 4 / - 1	- 6 / - 2

### Gemeinsamer Stromeinkauf

**Pontresina** Erstmals beschafft eine grössere Gruppe von unabhängigen Hotels ihren Strom gemeinsam: Zwölf Betriebe in Pontresina haben mit Repower einen neuen Stromliefervertrag für die Jahre 2015 und 2016 abgeschlossen. Neu an diesem Modell ist der Umstand, dass zwölf Hotels gemeinsam im Pool ihren Strom beschaffen. Insgesamt benötigen sie rund vier GWh Strom pro Jahr. Das sind vier Millionen Kilowattstunden oder ungefähr gleich viel wie gegen 1000 durchschnittliche Haushalte im Jahr verbrauchen. «Die Hotelbetriebe kommen durch diese Zusammenarbeit zu erheblich günstigeren Stromlieferungen. Zudem realisieren sie Effizienzgewinne, weil sie die Administration durch einen gemeinsam bestimmten Verantwortlichen abwickeln lassen», heisst es in einer Medienmitteilung von Repower.

Im Januar 2014 haben Repower und hotellerieuisse Graubünden angekündigt, eine Partnerschaft einzugehen, um Initiativen im Bereich der Energie und der Nachhaltigkeit voranzutreiben. Beabsichtigt ist, dass die Zusammenarbeit zwischen der Hotellerie in Graubünden und Repower schrittweise weiter ausgebaut wird. (pd/ep)